

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21  
Tagblatthaus.

Offener-Casse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postkassens: Frankfurt a. M. Nr. 7496.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 699-72.  
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen,  
Postkassens: Frankfurt a. M. Nr. 7496.

Wegspreise: Durch den Verlag bezogen: Mt. 3.80 monatlich, Mt. 11.40 vierteljährlich, ohne  
Traglohn; durch die Post bezogen: Mt. 4.50 monatlich, Mt. 14.50 vierteljährlich, mit Bestell-  
geld. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle  
Postämter. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Be-  
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entfallenden Betrags.

Wegspreise: Ortsliche Anzeigen Mt. 1.50, auswärtige Anzeigen Mt. 1.80, örtliche Reklamen Mt. 5.—  
auswärtige Reklamen Mt. 7.— für die christliche Kolonialzeitung oder deren Raum. — Bei wieder-  
holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechende Nachlässe. — Schluß der Anzeigen-  
annahme für beide Ausgaben 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an  
vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Hoffstraße 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Sonntag, 10. Juli 1921.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 315. ♦ 69. Jahrgang.

## Rechtspredung oder Verurteilung?

Die letzten Freisprüche in den Leipziger Kriegs-  
beschuldigten-Prozessen haben in Frankreich verstummt.  
Die Vertreter Frankreichs bei den Verhandlungen vor  
dem Reichsgericht und die französischen Zeugen sind  
am Freitag abgereist. Der „Temps“ meint, nach den  
letzten Urteilen müßten die Alliierten gemeinsamen  
Protest erheben und alle dem Reichsgericht übermittel-  
ten Akten jurisdizieren. Auch der belgische Minister  
des Äußern hat bereits im Senat erklärt, er habe in  
Berlin durch den belgischen Gesandten Protest gegen  
die Urteile erheben lassen. Unter diesen Umständen  
muß es als wahrscheinlich gelten, daß sich der Oberste  
Rat über kurz oder lang erneut mit dieser Frage be-  
schäftigen wird.

Die Entrüstung in den Entente-Ländern wird ver-  
ständlich, wenn man bedenkt, was man immer wieder  
über deutsche Kriegsgreuel berichtet hat. So müßte  
sich natürlich die Vorstellung festsetzen, daß bei den  
Fällen, die die sogenannte Probestelle verzeichnet, ein  
so umfangreiches und schwerwiegendes Anlagematerial  
vorhanden ist, daß unbedingt eine Verurteilung erfol-  
gen müsse. Mit Recht bemerkt der „Nieuwe Courant“  
zu dieser Stimmung in den Entente-Ländern, daß die Be-  
wältigung aber überhaupt keine Rechtspredung, son-  
dern eine Verurteilung verlange. Im übrigen weiß  
man, daß den Anlagen fast ohne Ausnahme ein un-  
genügendes Material zugrunde lag. Aber selbst dies  
geringe Material hat in den weitaus meisten Fällen  
nicht einmal der Nachprüfung standgehalten. Wo blieb  
z. B. im Fall Stenger der angeforderte schriftliche Be-  
fehl des Generals, keine Gefangenen zu machen? Es  
hat sich meist ergeben, daß es sich um Aufbauschungen  
und Entstellungen handelte. Wo Beweise fehlen, kann  
kein unparteiisches Gericht zu einer Verurteilung  
kommen.

Aber selbst, wenn das Anlagematerial umfang-  
reicher und schwerwiegender gewesen wäre, würden die  
Dinge kaum wesentlich anders liegen. In erster Linie  
handelt es sich doch bei allen Kriegsbeschuldigten-Pro-  
zessen um Verstöße oder angebliche Verstöße gegen das  
Kriegsrecht. Wie aber ist da die Lage? Ein französi-  
scher Rechtsgelehrter — päpstlicher als der Papst  
brauchen auch wir wohl nicht zu sein und so können  
wir seinen Ausführungen ohne Bedenken folgen — hat  
sich im „Excelsior“ sehr eingehend mit der rechtlichen  
Lage beschäftigt. Dabei ist er zu dem Schluß gekommen,  
daß die Angeklagten fast immer geltend machen können,  
sie hätten auf Befehl eines Vorgesetzten gehandelt, und  
man wisse, daß der Befehl eines im Range höherer  
Stehenden den Untergebenen deckt. Oder sie würden  
leugnen, die Abfertigung zu haben, eine ungesegnete  
Handlung zu begehen, vielmehr behaupten, im Inter-  
esse des Landes gehandelt zu haben. Die dritte Mög-  
lichkeit sei die, daß sich die Angeklagten darauf stützen,  
das Gesetz sehe keine Strafe für die ihnen zur Last ge-  
legten Handlungen vor. Das internationale Recht  
zähle zwar eine Reihe von Handlungen auf, die den  
Kriegführenden verboten sind, aber es sehe für ein-  
zelne Zivil- oder Militärpersonen, die sich einer dieser  
Handlungen schuldig gemacht haben, keine Strafe vor.  
„Diese Personen“, so heißt es in dem Gutachten des  
französischen Rechtsgelehrten, „können durch ein Ge-  
richt nur bestraft werden, wenn die Gefesgebung ihres  
Landes die fraglichen Verletzungen zuvor mit Strafe  
bedroht hat. Nun hat aber die deutsche Gefesgebung  
— nicht anders übrigens als die französische — die  
durch das internationale Recht ausgesprochenen Ver-  
bote mit keiner Strafe bedroht. Und nun? Die  
Deutschen, die der Verletzung der Gefesgebung des Krieges  
schuldig sind, und deren Bestrafung von den Alliierten  
gefordert wird, werden fast alle freigesprochen werden.  
Dies ist die notwendige Folge der in der modernen  
Welt geltenden Rechtsmaximen.“ Diese Worte des  
französischen Rechtsgelehrten sollten sich einmal recht  
gründlich alle diejenigen zu Gemüte führen, die jetzt  
wieder über die Leipziger Urteile unzufrieden sind.

Freilich das moralische Urteil über die Härte der  
Kriegsführungsmethoden hat mit diesem juristischen  
Urteil nichts zu tun. Zu solchen Methoden aber zwan-  
gen sich die Kriegführenden gewissermaßen gegenseitig.  
Das holländische Blatt „Het Volk“ hat darum schon  
recht, wenn es in einem Artikel über die Leipziger  
Prozesse meint, eigentlich müßten jene verurteilt wer-  
den, die den Krieg verurteilt hätten, und zwar auf  
allen Seiten. An ihrer Stelle einige Offiziere und  
Unteroffiziere vor Gericht zu stellen, sei ganz unbefrie-  
digend und eher ein Hohn auf das Recht.

Während des ganzen Verlaufes der Kriegsbeschuldi-  
gten-Prozesse ist auch noch nicht ein einziges Mal der  
Schatten eines Beweises dafür erbracht, daß sich das  
Gericht irgendwie habe beeinflussen lassen. An der

Objektivität des deutschen Reichsgerichtes sind daher  
Zweifel nicht möglich. Wenn man sich in Leipzig aller-  
dings demüßigt gefühlt hat, nach dem Urteil im  
Stenger-Prozess gegen die Franzosen zu demonstrieren,  
so muß man, wie wir bereits im Abendblatt vom Frei-  
tag ausgeführt haben, eine solche Handlung als töricht  
und unbesonnen bezeichnen. Der Sache selbst hat man  
dadurch einen recht schlechten Dienst erwiesen. Aber  
weder durch das Geschrei auf der einen, noch durch  
Demonstrationen unbesonnener Volksgenossen auf der  
anderen Seite wird sich das Reichsgericht von seinem  
Rege abdrängen lassen. Recht und Gerechtigkeit soll  
der Leisten sein. Nicht Verurteilung um jeden Preis,  
sondern Rechtspredung muß die Lösung bleiben!

## Die Abberufung der französischen Zeugen beim Reichsgericht.

Br. Leipzig, 9. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Senatsprä-  
sident Schmidt äußerte sich einem Vertreter der „Leip-  
ziger Nachrichten“ gegenüber über die Folgen der  
Abberufung der französischen Zeugen und Zeugen,  
daß die Verhandlungen ruhig ihren Fort-  
gang nehmen würden. Die französischen Vertreter, fast  
ausschließlich Juristen, haben sich in äußerst korrekter  
Form von dem Vorsitzenden verabschiedet und als  
Grund angegeben, daß sie auf Befehl ihrer Regierung nach  
Paris zurückkehren müßten. Sie hätten bei dieser Ge-  
legenheit ausdrücklich festgestellt, daß die Abberufung der Zeugen  
nicht von ihnen veranlaßt worden sei, sondern lediglich vom  
französischen Konig und sie könnten ihr Entschließen  
über diesen Schritt nicht ganz unterdrücken, da die Ent-  
lassung von Zeugen während des Verfahrens nur durch den  
Vorsitzenden erfolgen kann. Senatspräsident Dr. Schmidt  
betonte, daß er sich bei den Verhandlungen lediglich von  
juristischen Gesichtspunkten leiten lasse. Die Verhandlungen  
würden auch nach der Abberufung in der gleichen Weise fort-  
dauern und er werde sich nicht von irgend einer Seite beein-  
flussen lassen, weder von links noch von rechts, noch vom  
Auslande.

D. Brüssel, 9. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Die belgi-  
sche Regierung hat der französischen Regierung auf  
eine Anfrage wegen der Urteile in den Leipziger Prozessen  
geantwortet, daß sie mit dem französischen Vor-  
schlag einverstanden sei, die Urteile sofort aus  
Belgien abzurufen. In der nächsten Sitzung des  
Obersten Rates soll über die Haltung der Alliierten zu den  
Urteilen in den Leipziger Prozessen Beschluß gefaßt werden.

## Die Unterredung Loucheurs mit Rathenau.

Dr. Paris, 9. Juli. Minister Loucheur hat gestern  
im Finanzministerium der Kammer Bericht erstattet über seine  
Unterredung, die er mit Minister Rathenau in Wies-  
baden gehabt hatte. Die Erklärungen, die er abgegeben  
hat, sollen nach dem „Reit Barikaden“ den entprochen haben,  
die er vor zwei Tagen im Senatsauschuss für Finanzen und  
des Auswärtigen abgegeben habe.

## Eine deutsche Anleihe in Amerika.

D. London, 9. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Nach der  
„Chicago Tribune“ rechnet man in New York mit der Mög-  
lichkeit des Bestehens von deutscher Seite, demnach in  
Amerika eine Anleihe unterzubringen. Diese Anleihe würde  
das in den Vereinigten Staaten beschlagene deutsche  
Eigentum als Unterlage haben und dieses Eigentum würde  
dann von einem deutsch-amerikanischen Kuratorium ver-  
waltet werden. Auf diese Weise würde ein Darlehen von  
etwa 800 Millionen Dollar möglich sein.

## Die Rückgabe der Beutefahrzeuge.

W. T. B. Berlin, 9. Juli. Der Entente wurden  
10 753 Beutefahrzeuge zurückgegeben, und zwar: an Frank-  
reich 3151 Staatsbahnwagen, 311 Privatwagen, an Bel-  
gien 7185 Staatsbahnwagen, 196 Privatwagen.

## Das deutsche Eigentum in Belgien.

D. Haag, 9. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Das Gesetz  
über die Liquidation des deutschen Eigentums in Bel-  
gien geht noch einmal an die Kammer zurück, weil der  
Senat einige Abänderungsvorschläge zu ihm eingebracht hat.

## Eine Mahnung an die französischen Kaufleute im besetzten Gebiet.

Dr. Mainz, 9. Juli. In keinem deutschen Zeitartikel, der  
über die kommerzielle Lage im Rheinland berichtet,  
ersieht man das „Echo von Köln“ den französischen Impor-  
teuren Vorschlag bei der Einfuhr in das besetzte rheinische Ge-  
biet, weil sonst im Rheinland diese Waren wegen mangelnde  
den Absatzes sich anbauen und zu Schwierigkeiten führen  
würden. Als Grund für den mangelnden Absatz dieser Er-  
zeugnisse führt das Blatt zunächst die von Deutschland an der  
Grenze der neuen Sanktionslinie errichtete Über-  
wachungslinie an, die ohne Genehmigung des Reiches die  
von Ausland eingeschleppten Waren ins nichtbesetzte Deutsch-  
land nicht einlasse, weiter den derzeitigen Mangel an  
Kaufkraft der Käufer ausländischer Waren behindere, und  
schließlich eine angeblich von Berlin an die deutschen Dar-  
lehenshäuser ergangene Weisung, französische Erzeugnisse mög-  
lichst zu boykottieren. Das Blatt richtet im Anschluß hieran  
an die französischen Kaufleute die Mahnung, zurzeit die  
Einfuhr einzuschränken, sich aber nicht entziehen zu lassen,  
denn gewisse Anzeichen berechtigen zu der Annahme, daß  
die Lage sich bessern und der Handel wieder seine üblichen  
Normen annehmen werde. Es sei vorzuziehen, daß ein  
wirtschaftliches Abereinkommen mit Deutsch-  
land trotz der aus dem Reparationsproblem sich ergebenden  
Schwierigkeiten wahrscheinlich sei.

## Das Problem des Leistungs-Index.

Br. Berlin, 9. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Die Re-  
parationskommission des Reichswirtschaftsrates hat zur be-  
sonderen Prüfung der Indexfrage einen Untersuchungsausschuss  
eingesetzt, dessen Berichterstatter, Dr. Sillering, jetzt  
einen teilweise der Öffentlichkeit zugänglichen Bericht aus-  
gearbeitet hat. Der Berichterstatter kommt dabei zu dem  
Ergebnis, daß nicht ein einzelner statistisch erfassbarer Wirt-  
schaftsvorgang (wie jetzt nach dem Londoner Ultimatum der  
Wert der deutschen Ausfuhr) die Grundlage zu einem In-  
dex an die Entente für einen anderen Index bieten kann.  
Vielmehr ist es notwendig, alles zuverlässig erfassbare aus  
der Gesamtheit der Wirtschaftsvorgänge stromende Material  
als Basis zu einem Index zu verwenden. In keinem ein-  
zelnen Gutachten lehnt Sillering den Auszubringer  
unter Aufzeichnung vielfacher Argumente ab. Einerseits  
schlägt er eine Überprüfung und Zusammenfassung folgender  
Indizes vor:

1. Produktionsindex, also Angabe über die Höhe  
der Produktion wichtiger Massengüter, wie z. B. Kohle,  
Eisen, Getreide usw.
2. Verbraucherindex, also Ziffern über den Ver-  
brauch von Textil-Beobachten, Kaffee, Tee, Zucker.
3. Verkehrsindex (Eisenbahn, Wasserstraßen, Post).
4. Sparnisindex (Sparkassen, Sparkassen, Bankdepo-  
siten usw.).
5. Steuerindex (Einkommensteuer, Umsatzsteuer usw.).
6. Saldaindex (das Sinken der Mark als Zeichen  
einer Verschlechterung der Wirtschaft und umgekehrt).

Sehr scharf betont der Bericht, daß bei der Aufstellung  
des Index alles auszuweisen muß, was nicht auf statistische  
einwandfreie Weise erzielt werden kann. Ferner müssen  
solche Faktoren bei der Indexbestimmung weggelassen wer-  
den, deren Höhe durch staatliche Maßnahmen oder isolierte  
Einfüsse leicht zu beeinflussen ist. Aus diesen Gründen  
soll beim Produktionsindex anfangs die Schwierigkeiten  
der Saatensaat und Erntemittel die landwirtschaftliche  
Produktion außer Betracht bleiben, gegenwärtig der Salda-  
index anzuwenden. Eine Kombination aus Produktions- und  
Verkehrsindex scheint dem Berichterstatter die einwand-  
freie Grundlage des Reparationsindex zu bieten.

## Die Vertreibung der deutschen Domänenpächter aus Polen.

W. T. B. Berlin, 8. Juli. Das Generalsekretariat der  
Botschafter-Konferenz überlieferte der deutschen  
Botschaft in Paris folgende Note:

Unter dem 30. Juni ließ Herr Mayer dem Präsidenten  
der Botschafterkonferenz mitteilen, daß die polnischen Be-  
läden im Begriff wären, am 1. Juli mit der Vertrei-  
bung der Pächter der ehemaligen preussischen Do-  
mänen in den an Polen abgetretenen Gebieten zu be-  
ginnen, eine Frage, die bereits mit Schreiben Nr. 6352  
vom 4. Juni vom deutschen Botschafter der Konferenz zur  
Prüfung unterbreitet war. Herr Mayer erbat die  
Konferenz, ohne Bezug zu intervenieren, um die  
drohenden Vertreibungen zu verhindern. Das Generalsekretariat  
der Konferenz beehrt sich, als Antwort auf  
diese Mitteilung den deutschen Botschafter bitten zu lassen,  
daß Herr Lybhard, der mit der Berichterstattung in  
dieser Frage von der Konferenz beauftragt war, aus  
eigener Initiative bei der polnischen Delegation inter-  
ferierte, woran diese sofort die polnische Regierung auf-  
forderte, die in Aussicht genommenen Vertreibungen  
einzustellen. Der von Herrn Mayer ausgedrückte  
Wunsch ist demnach erfüllt unter dem Vorbehalt der  
Entscheidung, die die Konferenz selbst auf Grund der ver-  
langten Informationen in dieser Frage treffen wird.

## Errichtung deutscher und russischer Konsulate.

Br. Berlin, 9. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Es wird  
berichtet, daß die russische an die deutsche Regierung mit dem  
Erlauchen zur Errichtung eines russischen Konsulats in  
Stettin herangetreten ist. Deutschseits wurde darauf  
erwidert, daß dem grundsätzlich nichts entgegen stehe, doch  
wünsche die deutsche Regierung, auch ein deutsches Konsulat  
in Petersburg zu errichten. Die Beforderungen dürften  
erst an einer Entscheidung führen nach der Ankunft des neu-  
ernannten Geschäftsträgers, Dr. Biedenfeld, in Moskau.

## Die Verhandlungen über die Tripel-Entente.

D. London, 9. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Lloyd  
George hat im Unterhaus Erklärungen abge-  
geben über die Erhaltung oder die Herstellung des  
Gleichgewichts der Kräfte im fernem Osten, Erklärun-  
gen, die mit der Frage der Erneuerung der Allianz  
mit Japan zusammenhängen. Durch eine Meldung des  
Washingtoner Berichterstatters des Philadelphiaer  
Blattes „Public Ledger“ ist bekannt geworden, daß die  
englische Regierung der amerikanischen Regie-  
rung den Vorschlag gemacht hat, an diesem An-  
kommen mit Japan teilzunehmen, so daß  
also an Stelle der englisch-japanischen Allianz eine  
Tripel-Entente zwischen England, Japan und Ame-  
rika treten würde. Diese englischen Vorschläge sind  
auf diplomatischem Wege in Washington überreicht  
worden und haben einen völlig offiziellen Charakter.  
Die amerikanische Regierung ist im Begriff, diese Vor-  
schläge zu prüfen. Lloyd George hat erklärt, er hoffe  
am nächsten Montag in der Lage zu sein, über die  
Frage der englisch-japanischen Allianz wichtige Er-  
klärungen zu machen, die von den Antworten abhän-  
gen, die man aus Amerika und aus Japan erhalten  
werde.

Der Abbau der Kriegsgesellschaften.

W. T. B. Berlin, 8. Juli. Der Unterausschuss für die Ernährungsvereine (Ausschuss zur Prüfung der Ernährungsvereine) hielt eine seiner in der Regel allmonatlich stattfindenden Sitzungen ab, in welcher, wie gewöhnlich, die Frage des Abbaues der dem Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft unterstellten Ernährungsvereine eingehend durchgesprochen wurde. Es konnte festgestellt werden, daß der Personalbestand der Ernährungsvereine vom 31. Mai gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 1920 eine Abnahme um 934 Köpfe gegenüber dem Stand vom 1. April 1920 eine Abnahme um 6937 Köpfe aufweist. Der den Vorsitz führende Vertreter des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft erklärte, daß in der Zeit vom 1. Juni bis 1. Oktober sich noch weiterhin ein sehr bedeutender Abbau vollziehen werde, da nunmehr sämtliche Ernährungsvereine mit Ausnahme der der Getreide- und Futterwirtschaft dienenden Organisationen von ihren Aufgaben befreit seien. Auch bei der Reichsgetreideverwaltung werde infolge der Umstellung der Getreidewirtschaft demnächst eine sehr bedeutende Verminderung des Personals eintreten. Bemängelt wurde die bei mehreren Gesellschaften vorhandene, noch unverhältnismäßig hohe Anzahl des gewerblichen Personals. Im Einvernehmen mit dem Reichsministerium für Ernährung wurde beschlossen, die Zurückführung der Zahl des gewerblichen Personals auf den unbedingt nötigen Stand unverzüglich herbeizuführen. Ferner wurde auf Vorschlag des Ernährungsvereine-Ausschusses die aus Direktor Bäcklein als Treuhänder und je einem Mitgliede des Reichsrates, des Reichsrates und des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft bestehende Untersuchungskommission eingesetzt, die das von den Treuhändern zusammengestellte umfangreiche Material über den Personalbestand für die und Teile im einzelnen durcharbeiten soll. Weiterhin erstattete der Ernährungsvereine-Ausschuss u. a. Bericht über das Ergebnis der von ihm geleiteten Revision der Preisausgleichstellen für Getreide, Futtermittel, Thomaspophosphatmehl und Knochenmehl. Die Revision war auf Grund der genauen in der Öffentlichkeit erstellten Ansätze Dr. Lavalles gegen den Reichsminister Dr. Hermes durch Revisoren durchgeführt, die der Treuhänder persönlich auswählte. Der Treuhänder stellte fest, daß die Geschäftsführung und Kassenführung der Preisausgleichstellen völlig einwandfrei sei.

Ausnahme des Schiedspruches im Bankgewerbe.

Dz. Berlin, 8. Juli. In dem seinerzeit bekanntgegebenen Schiedspruch für die Verlängerung des Reichsfinanzgesetzes im Bankgewerbe teilt der Deutsche Bankbeamtenverein mit, daß sowohl der Reichsverband der Bankstellen als auch die Angestelltenorganisationen den Schiedspruch angenommen haben. Die Annahmeerklärung erfolgte jedoch andererseits nur unter bestimmten Vorbehalten. Es werden infolgedessen noch Verhandlungen stattfinden.

Ein westungarisches Oberschießen?

D. Wien, 8. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Es liegen bestimmte Nachrichten vor, daß von ungarischer Seite alle Vorbereitungen getroffen sind, um die Übergabe Westungarns an Deutsch-Ungarn zu verhindern. Im ganzen westungarischen Gebiet sind geheime militärische Organisationen verteilt, die für den Fall, daß die Entente weiter mit dem gleichen Ernste auf der Übergabe Westungarns beharren sollte, einen Korfantia-Aufstand in Szene setzen sollen. Die ungarische Regierung wird den Aufstand ebenso unterstützen, wie die polnische Regierung die Insurgentenbewegung in Oberschlesien unterstützt hat. Bertha hat in den letzten Tagen versucht, sich der Hilfe der politischen Parteien für dieses Unternehmen zu verschern. Er erklärte, daß die westungarischen Zivilformationen möglicherweise auf eigene Faust zu dem Aufstand übergehen und sich außerhalb der Kontrolle der ungarischen Regierung stellen werden.

Eine französische Kammerdebatte über Oberschlesien.

Dz. Paris, 9. Juli. (Drahtbericht.) Wie der "Petit Parisien" mitteilt, beschäftigt der ehemalige Kriegsminister Doumergue über die oberschlesische Angelegenheit noch vor Schluss der Session des Parlaments eine öffentliche Debatte in der Kammer hervorzurufen.

Marquis della Torretta im Amt.

Dz. Rom, 9. Juli. (Sestani) Marquis della Torretta wurde zum Minister des Innern ernannt und übernahm die Leitung des Ministeriums.

Einstellung der Feindseligkeiten in Island.

Dz. London, 9. Juli. Nach einer amtlichen Reutersmeldung wurde vereinbart, daß die Feindseligkeiten in Island am Montag eingestellt werden sollen.

Demokratische Frauentagung in Eisenach

Dr. Berlin, 9. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Die Schlußtagung der demokratischen Frauen in Eisenach faßte die Ergebnisse der vorausgegangenen Vorträge und Beratungen in Entschlüsseungen zusammen. Zur Bekämpfung der Trunksucht wurden folgende Resolutionen angenommen: 1. die unter Alkoholeinflüssen begangenen Verbrechen und Vergehen leichterer Art sind nach dem Pollardsystem (Strafaufschub, Bewährungsurteil, Schulaufsicht) unter entsprechender Anwendung auf die deutschen Verhältnisse zu behandeln; 2. nicht straffällige Trinker, deren Familien der Not und der öffentlichen Armenpflege anheimfallen, müssen auch gegen ihren Willen auf Antrag der Gemeinden in Heilbehandlung gebracht werden können; 3. die Zahl der Schankstätten ist nach bestimmten Gesichtspunkten planmäßig einzukürzen, wobei zuerst das Augenmerk auf die Anstalten und die neuerliche gefährdende Verbreitung des Branntweinauskaufs zu richten ist; 4. die eingehendste Aufklärung über die gesundheitlichen und sozialen Wirkungen des Alkoholkonsums ist in allen Schulen und Bildungsanstalten einzuführen. — Zum Thema Abtreibung erklärte die Abg. Dr. Lüders, daß die Aufhebung und die Sittlichkeit der Abtreibung nach Zeit, Gegend und Klima wandelbar seien, entsprechend auch das Recht. Vollige Aufhebung der Strafbestimmungen würde zu einer zu starken Abminderung der Frauenkräfte führen; Schon sei weiterhin notwendig, die Möglichkeit der Straffreiheit seien aber zu erweitern, wie es der vorliegende Strafrechtsentwurf vorschlägt. — Frau Dr. Lüders berichtete außerdem noch über den gegenwärtigen Stand der Frage nach der Gleichstellung der Frauen zur Justiz und über das Gesetz, betr. die religiöse Erziehung der Kinder. — Es wurden dann noch Vorträge gehalten von den Frauen der besetzten Gebiete und in Oberschlesien abgehalten, die für treues Aushalten danken und Treue um Treue gelobten. Die Vorsitzende, Frau Abg. Dönhoff schloß die Tagung mit einem sehr herzlichem Dank an das sachliche Eisenach und an alle, die sich um das Zustandekommen der Frauentagung verdient gemacht haben.

Russische Bevölkerungsstatistik.

Dz. Kopenhagen, 9. Juli. (Drahtbericht.) Die Petersburger Zeitung "Framda" veröffentlicht eine Reihe statistischer Mitteilungen über die letzte Volkszählung in Russland. Danach hatte Russland im Jahre 1920 133 Millionen Einwohner. Seit 1915 hat sich die russische Einwohnerzahl um 12 Millionen verringert. Ende 1920 betrug die Einwohnerzahl Moskaus 1 055 011 gegen 2 043 000 im Jahre 1917. Die Zahl der Beamten in Moskau allein beläuft sich auf 228 000, während 1897 im ganzen Russland nur 223 000 Beamte waren. Die Sterblichkeit in Moskau betrug je 23 auf 1000. In der ersten Hälfte 1920 betrug sie 45, in der letzten Hälfte 28 auf je 1000 Einwohner. Die Zahl der Eheschließungen ist heute viermal so groß als vor dem Kriege und beträgt 20 auf je 1000. Die Hälfte der Eheschließungen erfolgt nur standesmäßig. Die Warenzufuhr nach Russland ist in den ersten vier Monaten des Jahres 1921 stark gestiegen.

Auswärtige Proteste gegen das amerikanische Schulgesetz.

Dz. Paris, 9. Juli. (Drahtbericht.) Nach einer Meldung der "Chicago Tribune" aus Washington haben mehrere auswärtige Mächte in den letzten Tagen beim Staatsdepartement gegen das beschlossene Schulgesetz protestiert.

Hardings Abrüstungskonferenz.

Dz. Paris, 9. Juli. (Havas.) Nach einem Telegramm des "New York Herald" aus Washington habe Präsident Harding erklärt, er werde in aller Eile die Frage einer internationalen Abrüstungskonferenz in die Hand nehmen. Er habe sich mit der Lage eingehend beschäftigt. Seine Entschliessung, die ihm die Möglichkeit geben würde, die Schiffbauten während der Dauer der Tagung dieser Konferenz einzustellen, wurde vorerstern von Senator Pomerene eingebracht und an den Marineauschuss überwiesen.

Japanische Unterstützung der chinesischen Militäristen.

Dz. Paris, 9. Juli. (Drahtbericht.) Nach einer Meldung der "Chicago Tribune" aus Washington, wird in einem von dem früheren chinesischen Gesandten in Washington unterzeichneten Telegramm Japan beauftragt, den Militäristen von Kuangsi Offiziere, Waffen und Munition geliefert zu haben. Es handelt sich bei den Militäristen um eine Partei, die sich mit den Anhängern der Verfassung Chinas in Kampf befindet.

Wiesbadener Nachrichten.

Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung.

Aus Berlin wird uns berichtet: Nach einem am 7. Juli gefassten Beschluß ist der Reichstag der von der Reichsregierung in den Kommissionsberatungen abgegebenen Erklärung beigetreten, eine Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 20 bis 25 Prozent der jetzigen Sätze ab 1. August vorzunehmen. In den Beratungen des dazu eingesetzten Unterausschusses mit der Regierung sind als künftige Höchstsätze der Erwerbslosenfürsorge die folgenden Beträge vorgeschlagen worden, die durch den Beschluß des Reichstages vom 1. August ab in Kraft treten werden: Für männliche Personen über 21 Jahre in Ortsklasse A: 12 M., in B: 10,75 M., in C: 9,50 M., in E und D: 8,25 M.; für dieselben, sofern sie in dem Haushalt eines anderen leben: 10, 9, 8 und 7 M. Für Personen unter 21 Jahren: 7,25, 6,50, 5,75, 5 M. Für weibliche Personen über 21 Jahre: 10, 9, 8 und 7 M., sofern sie in dem Haushalt eines anderen leben: 7,25, 6,50, 5,75 und 5 M., unter 21 Jahren: 4,75, 4,25, 3,75 und 3,25 M. Die Familienaufschläge, die ein Erwerbsloser erhält, dürfen insgesamt das Zweifache der ihm gewährten Unterstützung im einzelnen folgende Sätze, nicht übersteigen: für die Ehefrau 5, 4,50, 4 und 3,50 M., für die Kinder und sonstige unterstützungsberechtigte Angehörige: 4,25, 4, 3,75 und 3,50 M. Im Durchschnitt bedeuten diese Sätze eine Erhöhung der bisher bezahlten Unterstützungen um 20 bis 25 Prozent.

Sollen die Gesangswettstreite wieder aufleben? Diese Frage wird gegenwärtig in Sängerkreisen viel erörtert, nachdem eine Kölner Konzertdirektion in einem Rundschreiben die größeren deutschen Männergesangsvereine aufgefordert hat, an einem Gesangswettstreit vom 7. bis 10. Juli in Köln teilzunehmen. Nach dem Vorbild des einstigen Wettstreits u. a. den Kaiserpreis soll ein die Dauer von 15 Minuten nicht überschreitender, im wesentlichen vierstimmig geleiteter Preischor für alle konkurrierenden Vereine verbindlich sein. Ferner hat jeder Verein noch einen Chor nach eigener Wahl zu singen. Zum engeren Wettbewerb soll etwa der dritte Teil sämtlicher wettstreitenden Vereine zugelassen werden. Die zu der engeren Konkurrenz zugelassenen Vereine haben einen zweiten Preischor zu singen, der im Vollston gehalten und zu dessen Einübung nur eine Stunde Zeit bestimmt ist. Die betr. Kölner Konzertdirektion stiftet als Wanderpreis ein Ehrenpalm und 10 000 M. in bar. Das Preisrichterkollegium soll aus sieben hervorragenden Musikern (Dirigenten oder Komponisten) bestehen. Jeder Verein erhält von der Konzertdirektion noch einen Zuschuß von 1000 M. zu den Reisekosten. Sollen sich nun die deutschen Männergesangsvereine an diesem Wettstreit beteiligen? Die Harmonie, das Organ der deutschen Lehrergesangsvereine, spricht sich dagegen aus, und zwar aus finanziellen und künstlerischen Gründen. Es wird kaum einen Verein geben, bemerkt Hennings in dem betr. Artikel, der die gewaltigen Kosten auszubringen vermag. In künstlerischer Hinsicht wird in dem Artikel betont, daß die Sangeskunst durch die früheren Wettstreite nicht gewonnen habe. Wenn man Gelegenheiten habe, da und dort den Vorträgen größerer Gesangsvereine anzuhören, so gebe sich ein bedauerlicher Tiefstand kund, und die Qualität der aufgeführten Chöre zeuge auch nicht von besonderem künstlerischen Geschma. Infolge der früheren Wettstreite um den Kaiserpreis sei zwar ein Volksliederbuch geschaffen worden. Aber dieses habe doch nicht in weitere Kreise gedrungen zu sein, denn noch immer herrsche die alte "Liedertafel"; die Kunst habe durch die Veranstaltungen in Frankfurt und Kassel nichts gewonnen. Ferner wird in dem Artikel darauf hingewiesen, daß bei solchen Wettstreiten die Zufälligkeiten eine große Rolle spielen, sowohl bei den Sängern wie beim Chorleiter. "Echte, wahre Kunst hat mit Sängereitschaften vertriebt wenig zu tun", schließt der Artikel.

Die außerordentliche Trockenheit in den letzten Wochen hat große Schäden an den Feldern angerichtet. Hauptächlich fehlt den Kartoffeln und Gemüsekulturen der erkrankende Regen. Daß sich die Feldbesitzer die Mühe machen, das Wasser immerzu auf die Äder zu tragen, ist keine Seltenheit, doch aber die Feuerwehre mit Schlauchleitungen angesetzt kommt und die Felder bespritzt, dürfen wohl noch wenige geblieben haben. So wird uns aus

(6. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Gefreit ohne Liebe.

Roman von Erich Ebenstein.

Eine Unmöglichkeit! Nein, sie mußten unbedingt noch vor der Hochzeit verschwinden. Sie wollte das „wie“ gleich nachher mit Forst überlegen...

Es geschah alles, wie Frau Gerda es wünschte. Heider ließ seiner Mutter da völlig freie Hand, stimmte allen Vorschlägen zu und tat, was sie ihm riet. Er war sehr kleinlaut geworden seit seiner Verlobung.

So wurde also folgendes beschlossen. Die Hochzeit sollte in drei Wochen ohne jedes Gepränge stattfinden und Heider bis dahin nach Wien gehen, wo er kürzlich ein Zweiggelächter eingerichtet hatte. Es gab dort noch allerlei für ihn zu tun und er entging durch diese Reise allen Bräutigampflichten, die ihm in seiner Lage nur lästig und lächerlich erschienen wären.

Bezüglich der Schwiegereltern traf es sich gut, daß ein Prager Geschäftsfreund Heiders einen Buchhalter suchte und sich deshalb vor kurzem an ihn gewandt hatte. Er empfahl Andermatt sehr warm und setzte nicht nur durch, daß dessen Gehalt dort erhöht wurde, sondern auch, daß der Posten sofort angetreten werden mußte. Britta sollte inzwischen bis zu ihrem Hochzeitstag ins Schulhaus übersiedeln, wo die Dozentin, eine entfernte Verwandte Frau Andermatts, Mutterstelle bei ihr vertreten sollte.

Vater Andermatt, ein durch die Verhältnisse gedrückt, von Natur aus überbescheidener Mensch, war mit allem einverstanden und froh, seine Älteste, die stets den Jantapfel zwischen ihm und seiner Frau gebildet hatte, so glänzend versorgt zu sehen.

Frau Andermatt aber, der durch die Verlobung der Stieftochter mit dem reichen Fabrikherrn schon gewaltig der Kamm geschwollen war, entrüstete sich nicht wenig, als der Gatte mit diesen Nachrichten heimkam, die so viel Wasser in ihren Wein gossen. Ihre Träume von Macht und Ehre, die jenseits lag, waren nun zerstört.

Außerdem: Sie war unverdorben, weltfremd und noch ganz kindlich. Noch wußte sie nicht, was Leidenschaft war, noch schätzte sie das Weib in ihr. Für sie

„So ist er?“ rief sie erdost. „Er will uns also ganz einfach los sein und nicht einmal bei der Hochzeit dulden! Ein schöner Schwiegerohn! Da muß er ja Britta gewaltig lieben, wenn er so mit ihren Eltern verfährt!“

Andermatt gab sich alle Mühe, sie zu beruhigen, indem er ihr die Vorteile ihrer künftigen so sehr verbesserten Lebenslage vorstellte. Zuletzt meinte er gedrückt: „Was die Liebe anbelangt, liebe Rätche, so fürchte ich, es ist von seiner Seite keine Liebesheirat! Er sucht bloß eine Mutter für seine Kinder. Gott gebe, daß Britta, die ihn ja zweifellos sehr liebt, dies nie inne wird!“

Frau Rätche beruhigte sich. Der Gedanke, daß die ihr verhaßte Stieftochter, die sie im stillen schon so rösend beneidet hatte, doch nicht so ganz „auf die Butterstochter“ fiel, verjähnte sie mit der demütigsten Stellung, die Heider ihr selbst zuwies. So sagte sie nur leichthin die Achseln zuckend: „Gott, man kann eben nicht alles haben! Liebe —! Was weiß Britta davon? Nichts! Und was man nicht kennt, vermischt man auch nicht.“

Darin hatte sie recht. Britta vermisste nichts. Sie liebte Heider leidenschaftlich, aber noch voll Respekt, wie einen König, der turmhoch über ihr steht. Was er tat und beschloß, war in ihren Augen tadellos. Seine Freundlichkeit nahm sie für Liebe. Das Fehlen jeder verliebten Zärtlichkeit fiel ihr nicht auf. Denn in den zwei Tagen zwischen der Verlobung und Heiders Abreise waren sie nicht einen Augenblick allein. Auch drängte sich so vieles zusammen: Die Vorstellung bei Frau Gerda, der gemeinsamen Besuch in der Kinderstube, wo Britta mit Fredy und Grätki sogleich zärtliche Freundschaft schloß, Besprechungen über die Hochzeit, Besuch im Pfarrhaus, die Übersiedlungs Vorbereitungen daheim — kurz, Britta kam gar nicht zur Besinnung.

Außerdem: Sie war unverdorben, weltfremd und noch ganz kindlich. Noch wußte sie nicht, was Leidenschaft war, noch schätzte sie das Weib in ihr. Für sie

war die Frage Liebe so einfach: Da er sie zur Frau begehrte, mußte er sie doch lieben!

Er aber atmete auf, als er im Eisenbahnwagen saß. Wie ein dumpfer Druck war es in diesen Tagen auf ihm gelegen. Eine schwüle Angst vor der Zukunft...

Außerlich hatte er ja alles getan, was er konnte. Die Mutter sollte die Wohnung instand setzen lassen während seiner Abwesenheit und nichts sparen dabei, um Brittas kleinste Wünsche fürsich zu erfüllen. Auch die persönliche Ausstattung der Braut war ihr übertragen worden. Der Gärtner war angewiesen, jeden Morgen einen Blumenstrauß an Fräulein Andermatt zu senden. Fräulein Rodach, die Kinderdame, und Dr. Neuhäuser, Fredys Lehrer, hatten ihr täglich die Kinder zu bringen.

Konnte er mehr tun? Er verneinte sich die Frage, aber sie stand immer wieder in ihm auf und beunruhigte ihn...

Frau Gerda machte sich die ihr zugewiesene Aufgabe sehr bequem. Sie schrieb nach Wien an ein erstklassiges Modedhaus und bestellte eine vollständige Ausstattung an Kleidern, Wäsche und Schuhe, wünschte aber mit Anträgen und Musterproben verschont zu werden. Am 20. Juni mußte alles geliefert sein.

Dann ließ sie Britta kommen und führte sie in die früher von Alma und Hanns bewohnten Zimmer. Sie sollte sagen, was sie geändert wünsche. Britta, überwältigt von der Pracht der Räume, wagte sich kaum recht umzusehen und erklärte, es sei ja ohnehin alles herrlich über die Mahen... worauf Frau Gerda, zufrieden, aller weiteren Mühe entbunden zu sein, ihr eine kostbare Diamantgraffe schenkte und sie in Gnaden entließ.

So blieben die Zimmer, wie sie zur Zeit von Heiders erster Ehe gewesen. Am 2. Juli sollte die Hochzeit sein. Den Brief Hertha von Kieselbreds hatte Frau Gerda bisher nicht beantwortet. Damit hatte es Zeit bis zu Hannsens Rückkehr. Dann wollte sie ihr gleich dessen bevorstehende Hochzeit anzeigen.

So blieben die Zimmer, wie sie zur Zeit von Heiders erster Ehe gewesen. Am 2. Juli sollte die Hochzeit sein. Den Brief Hertha von Kieselbreds hatte Frau Gerda bisher nicht beantwortet. Damit hatte es Zeit bis zu Hannsens Rückkehr. Dann wollte sie ihr gleich dessen bevorstehende Hochzeit anzeigen.

So blieben die Zimmer, wie sie zur Zeit von Heiders erster Ehe gewesen. Am 2. Juli sollte die Hochzeit sein. Den Brief Hertha von Kieselbreds hatte Frau Gerda bisher nicht beantwortet. Damit hatte es Zeit bis zu Hannsens Rückkehr. Dann wollte sie ihr gleich dessen bevorstehende Hochzeit anzeigen.



Ein glücklicher Gewinner. — Wiesbad. 8. Juli. Bei der diesmahligen Deutschen Sparprämien-entziehung hat ein Gewinner von 25 000 M. auf ein bei der Mitteldeutschen Kreditbank dort befindliches Stück. Der glückliche Gewinner ist ein Handwerker.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Tätliche Konflikte.

Spd. Wehen, 8. Juli. Im Gemeindevand wurde der 21jährige Arbeiter Josef Reichert bei Holzschluparbeiten von einem umhergehenden Baume erschlagen.

Spd. Dettlingen, 8. Juli. Das zweijährige Söhnchen des Schneiders Peter Pfeifer stürzte in einen Teichfischel und fand dabei den Erstickungstod.

— Königstein i. T., 8. Juli. Das Sanatorium Dr. F. H. Kamm in Königstein i. T. ist seit dem 15. v. M. wieder eröffnet. Die Leitung liegt in den Händen des langjährigen Mitarbeiters des verstorbenen Gründers Herrn Dr. Max Feidenau.

— u. d. Wiesbaden, 9. Juli. Die Traubenernte ist jetzt in den Wiesb. gelegenen Reben seit einigen Tagen beendet. Die Winzer sind mit dem Bezug außerordentlich zufrieden, wünschen jedoch einen ausgiebigen Regen, der für die Weiterentwicklung unentbehrlich ist. Der Deutscher hat verhältnismäßig nur wenig Schaden erlitten.

Sport.

\* Mitteldeutscher Regattaverband. Zu der am 23. und 24. Juli auf der Wesel bei Koblenz-Rheinweil stattfindenden 9. Kuberrregatta des Mitteldeutschen Regattaverbandes sind zu 23 Rennen von 40 Vereinen 122 Boote mit 1848 Ruderern gemeldet worden, was gegen das Vorjahr 123 Vereine, 126 Boote und 333 Ruderer) eine ganz beträchtliche Zunahme der Teilnehmer darstellt. In den Rennen sind Vereine aus Hamburg (2), Trier, Ems, Weiler, Worms (2), Köln (3), Wiesbaden (2), Ruffelsheim, Rheingau, Godesberg (2), Weiden a. Ruhr, Mainz und Mainz-Kastel (2), Koblenz (2), Höchst, Wiesbaden, Weiden, Griesheim, Borsdorf, Tremsdorf, Jungsheim, Eichen, Effen, Gießenheim, Rülheim a. d. R., Bonn (2), Remscheid (2), Oppenheim und Andernach beteiligt. Von den auszuscheidenden 23 Rennen, welche sämtlich zu Ende gekommen sind, weisen der Jungmanns-Ruderer mit 23 Booten, der Junior-Ruderer mit 13 Booten, der zweite Vierer mit 15 Booten, der Jungmanns-Vierer mit 12 Booten, der Verbands-Jungmanns-Vierer mit 10 Booten, der Doppel-Vierer und Ermanterungs-Vierer mit je 8 Booten, der Verbands-Vierer der Rhein-Vierer und der 1. Schüler-Vierer mit je 7 Booten, der 2. Schüler-Vierer und der Verbands-Vierer mit je 6 Booten die größte Beteiligung auf. Da die Streckbreite nur den Start von je 4 Booten zuläßt, müssen eine Reihe Booten an den Regattatagen vormittags zum Austritte gelangen.

\* Die Turngemeinde Eintracht bezieht am 20., 21. und 22. August ihr 75jähriges Jubiläum. Der in der letzten Generalsammlung gewählte Festausflug sowie die einzelnen Kommissionen sind bereits an der Arbeit, die Vorbereitungen zu treffen, um die Feier unter Mitwirkung der Eintracht-Vereine und der Vereine zu einer recht würdevollen zu gestalten. Die Einladungen an die Studiervereine des Gau's sind ergangen und bereits eine beträchtliche Anzahl von Zulagen erteilt. Für den Sonntag ist ein Ausflug der Eintracht Vereine geplant, an den sich auf dem Festplatz (Sportplatz) ein Festmahl anschließt. Derselbe wird durch turnerische Vorführungen (Mensurturnen, Rhythmusgruppen usw.) und Gesangsvorträge der Eintracht-Gesangsvereine unterhalten. In dem Rhythmusturnen wird sich eine Menge, bestehend aus den besten Turnern Deutschlands, beteiligen. Am Sonntagabend findet ein Gedächtnisfest zum Gedenken der Verstorbenen und gefallenen Mitglieder, ein Festzug durch die Straßen der Stadt und anschließend auf den Festplatz die Hauptfeier statt.

\* Tennis-Turniere. Wie uns mitgeteilt wird, ist Fräulein Dengler wegen Krankheit verhindert, am Tennisturnier in Wiesbaden teilzunehmen. Es wird jeden Tag von 9 1/2 bis 12 Uhr und von 3 bis 7 Uhr gespielt. Am Sonntag, den 10. finden die Entscheidungsspiele statt.

Neues aus aller Welt.

Zum Heidelberger Bürgermeistertod. Außer dem Bahnarbeiter Leonhard Siefert aus Bismarckhausen, der unter dem dringenden Verdacht steht, die beiden Herforder Bürgermeister ermordet zu haben, wurden noch drei weitere Personen verhaftet, und zwar der 17jährige Arbeiter August Sauer, seine Mutter und sein Stiefvater Georg Werner aus Bismarckhausen, die unter dem Verdacht der Geheime leben. Der junge Sauer versuchte, an einem Althändler die goldene Uhr zu verkaufen, die dem Bürgermeister Werner gehörte. Weiter wird gemeldet, alle Tatfachen sprechen dafür, daß der seit 1 1/2 Jahren in Bismarckhausen wohnende Siefert die beiden Bürgermeister getötet, beraubt und die Leichen verbrannt hat. Siefert ist auch dringend verdächtig, vor einiger Zeit auf den Weinheimer Ingenieur Link erschossen zu haben. Link wurde damals gefahrlich verletzt.

Munitionsexplosion bei Wien. In Großen-Mittel bei Wien ist das Objekt Nr. 33, wo kharie Munition lagerte, in die Luft geflogen. Die Explosion erfolgte durch Selbstentzündung. In der nahen Ortschaft Wienbach wurden die Häuser stark beschädigt, Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Verkaufte Automobile. In Paris sind vier Personen verhaftet worden, die aus den Automobillfabriken St. Noid und Saarlöben 10 Kraftwagen, 27 Motore und sonstige Erzeugnisse im Werte von einer halben Million Franken gehoben hatten.

Handelsteil.

Die wirtschaftliche Lage.

Aus den Berichten der preussischen Handelskammern über die industrielle Lage im Juni ist zu ersehen, daß der Rückgang der Marktwerte und die Überzeugung, daß nunmehr auf eine weitere Verbilligung der Waren nicht zu rechnen sei, vielfach anreize auf die Geschäftstätigkeit wirkte. Aus fast allen Zweigen des Detailhandels wird eine Belebung des Marktes gemeldet. Andererseits aber macht sich der Einfluß der Sanktionen und der ober-schlesischen Wirren sehr störend fühlbar. Im Steinkohlenbergbau des Ruhrbezirks dauerte der starke Förderausfall als Folge des Fortfalls der Oberschichten an. Vom 1. bis zum 23. Juni wurden im Ruhrgebiet 5912 504 Tonnen gefördert. Der Wasserstand hätte genügt, die Ladefähigkeit der Fahrzeuge leidlich auszunutzen. Doch konnte sich die Schifffahrt dies nicht zunutzen machen, da die Gewaltmaßnahmen der Alliierten bewirkt haben, daß der Güterverkehr über den Rhein nach Mülheim vermindert wird. Der Laderaum an Käthen wies daher Rekordziffern auf. Die Frachtsätze waren ungewöhnlich tief. Die gewöhnlich früher von Ober-schlesien versorgten Gebiete litten schwer unter den Ausfällen. Ersatzlieferungen aus Niederschlesien waren bis zum 11. Juni infolge des dortigen Bergarbeiterstreiks unmöglich. In einer Zeit, in der sich sonst die Heranschaffung der Wintervorräte vollzog, gingen die geringen Vorräte zur Neige. Der empfindliche Mangel an Bankerkohlen hat mehrfach die östliche Schifffahrt zum Erliegen gebracht. — Mitte Juni wurden amerikanische Kohlen frei Hamburg für etwa 850 M. für die Tonne angeboten, gute englische Gas- oder Dampfkohlen zur Lieferung innerhalb 8 Wochen nach Wiederaufnahme der Arbeit etwa zu 520 bis 550 M.

Infolge der Ausschaltung Oberschlesiens war bei der Grobeisenindustrie der Auftragsingang aus dem Inlande reichlicher. Die Einholung von Ein- und Ausfuhr-genehmigungen in Ems hat solche Stockungen im Verkehr verursacht, daß die Produktion dadurch erheblich beeinträchtigt wurde. Die rückläufige Preisbewegung auf dem Eisenmarkt scheint seit Mitte Juni zum Stillstand gekommen zu sein. Stärkere Nachfrage herrschte nach: Stab- und Formeisen. Eine wesentliche Besserung ist auch für Röhren, Bandeisen und teilweise auch für Weißbleche eingetreten. Auf dem Drahtmarkt besteht dagegen teilweise noch immer Zurückhaltung bei wachsenden Preisen. Starkes Überangebot bestand in Großblechen und Halbzeug. Die Kundschaft des In- und Auslandes zeigte etwas mehr Neigung zur Tätigkeit von Abschlüssen auf etwas längere Zeit.

Die Lage in der Maschinenindustrie hat sich gegenüber dem Vormonat nicht wesentlich verändert. — Im Lokomotivbau stockte das Geschäft mit den Entente-ländern unter dem Druck der Sanktionsmaßnahmen noch immer vollständig. Auf dem südamerikanischen Markt machen die Amerikaner scharfen Wettbewerb, da sie in der Lage sind, langfristige Kredite zu gewähren. Der Wettbewerb ist auch in diesem Geschäftszweig sehr scharf geworden. Die Lage im Schiffbau ist nach wie vor außerordentlich ernst sowohl in bezug auf Neubaufträge als auch auf Schiffsreparaturen. — Die Lage der Klein-eisen- und Stahlwarenindustrie wurde durch die dauernde Krise auf dem Weltmarkt und durch die Sanktionen weiterhin ungünstig beeinflusst.

In der Elektrizitätsindustrie erfährt nur das Geschäft mit kleineren Motoren wegen des Bedarfs der Landwirtschaft an Dreschmotoren für die Ernte eine leichte Besserung. In großen Motoren, Generatoren und Transformatoren hat das Geschäft weiter nachgelassen. In der Schwachstromindustrie, z. B. im Geschäft in Meßinstrumenten, treten die Wirkungen der Weltmarktkrise jetzt ebenfalls deutlich hervor. Die Telegraphen- und Telephon-materialindustrie arbeitet schon seit Monaten auf Lager. Das Auslands-geschäft hat unter der Weltmarktkrise und unter der durch Zoll- und Antidumpinggesetzgebung vielfach entstandenen Unsicherheit zu leiden.

Nach Erzeugnissen der Baumwollindustrie war infolge des Anziehens der Baumwollpreise lebhaftere Nachfrage. Die Spinnereien denen ausreichende Rohstoffe zur Verfügung standen, sind bis für zwei bis drei Monate voll beschäftigt. Die Garnpreise blieben infolge der englischen Konkurrenz weiter niedrig. Die Ausfuhr bewegte sich in engen Grenzen. Die Webereien erhielten zahlreiche Aufträge, da ihre Abnehmer ein Anziehen der Preise befürchteten und ihren Winterbedarf wenigstens teilweise eindecken wollten. — Die Aufwärtsbewegung in der Streckgarnspinnerei hielt an, die Mehrzahl der Betriebe wird über die sonst stillen Sommermonate hinaus Beschäftigung haben. — Die Tuchindustrie war gut beschäftigt, allerdings bei wenig gewinnbringenden Preisen. Auch für die kommenden Monate liegen bereits größere Lieferungsanträge aus dem In- und Auslande vor. In der Spinnerei wurden vielfach Doppelschichten eingeführt. Aus Furcht vor Verteuerung trugte die Käuferschaft nach Möglichkeit baldiger Edeckung. In der Kam-mernspinnerei dagegen waren bei steigendem Kauf-

andrang und anziehenden Preisen viele Verkäufe, sogar langfristige Geschäfte bis Mai 1922, zu verzeichnen. Der Verkauf erfolgte hauptsächlich nach dem Inland, in steigendem Maße aber auch nach den nordischen Ländern. — In der Seidenindustrie erfolgte eine langsame Besserung des inländischen Geschäfts. Der Absatz nach dem Auslande besserte sich dagegen nicht. Die Samtindustrie ist gut beschäftigt, die Nachfrage nach ihren Erzeugnissen wächst im Inlande. In der Konfektionsbranche war das Geschäft reger bei anziehenden Preisen. Besonders für hochwertige Ware konnte eine Verteuerung festgestellt werden. — Die Schuhfabriken für besseres Straßenschuhwerk waren gut beschäftigt. Auch die Nachfrage nach derbem Schuhwerk hat etwas zugenommen.

In der chemischen Industrie haben sich die Absatzschwierigkeiten verschärft. Nur in pharmazeutischen Erzeugnissen war eine leichte Besserung zu vormerken. Der Vertrieb von Farbstoffen litt schwer unter der Weltmarktkrise und den „Sanktionen“. Der chemische Großhandel hatte in einigen Erzeugnissen eine etwas lebhaftere Nachfrage zu verzeichnen, insbesondere im Ausfuhr-geschäft nach England. Die Preisbildung war jedoch nach wie vor äußerst ungünstig. Der Ausfuhrhandel wird durch die Zolltarif- und Antidumpinggesetzgebung des Auslandes mehr und mehr eingeschränkt.

Banken und Geldmarkt.

\* Dresdner Bank. Das seit über 50 Jahren bestehende Bankgeschäft Meyer u. Gelhorn in Danzig wird mit Wirkung vom 1. Juli 1921 auf die Dresdner Bank in Danzig mit allen Aktiven und Passiven übergehen und in Liquidation treten. \* Neckar-Aktiengesellschaft. Die 350 Mill. M. 5proz. Teilschuldverschreibungen der Neckar-Aktiengesellschaft sollen, wie gemeldet wird, an den Börsen von Berlin, Frankfurt, Mannheim und Stuttgart eingeführt werden.

Wettervoraussage für Sonntag, 10. Juli 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig bis heiter, trocken, mäßig warm, Nordwind. Wasserstand des Rheins am 9. Juli 1921. Diebach Pegel: 1.25 u gegen 1.25 am gestrigen Vormittag. Mainz: 6.51 u gegen 6.57 u. Caub: 1.65 u gegen 1.71 u.



Erstes Spezialhaus für Seidenstoffe u. Modewaren Heinrich Frank Schöfferstraße 8. Mainz. Telefon 1923.

Wer an Hühneraugen leidet hüte sich mit dem Meißel zu schneiden. Söllig gefahrlos, dabei erstaunlich schnell wirkend ist das in allen Drogerien und Apotheken erhältliche Hühneraugen-Lebewohl, während Hornhaut auf der Sohle durch Lebewohl-Ballen-Scheiben verhältnismäßig schnell entfernt wird. Die Mittel verurteilen nicht und bleiben nicht am Strumpf kleben. Preis 2 und 3 M. Drogerien: S. Badt, Lantaustr. 5, H. Broßinsky, Bahnhofstr. 12, Dro. Minor, Schwalbacher Str., W. Gräfe Hl., Weberg. 39, S. Arndt, Belzigerstr. 27, J. Lindner, Friedr. 16.

Das Zahnpulver „No. 23“

reinigt die Zähne so vollkommen, daß schon nach kurzem Gebrauch das Aussehen derselben bedeutend verbessert wird. Drogerie Fröcher, Löwen-Drogerie, Adler-Drogerie, Nassovia-Drogerie, Nero-Drogerie u. Sch. o. Drogerie.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 16 Seiten. Hauptredakteur: H. Seiffert. Preiswert für den politischen Teil: H. Seiffert; für den literar. und provinziellen Teil: J. W. S. Seiffert; für den lokalen und provinziellen Teil sowie Berichtswort und Handel: W. G. H. Seiffert; für die Anzeigen und Reklamen: H. Seiffert, sämtlich in Wiesbaden. Druck u. Verlag der S. Seiffert'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. Copyright der Schriftleitung 12 Ma 1 Uhr.

Letzte Woche des Saison-Ausverkaufs

Kostümstoffe, Mantelstoffe und Blusenstoffe ebenso große Sortimente eleganter

Seidenstoffe und Waschstoffe

sind zu außerordentlich billigen Preisen auf besonderen Tischen ausgelegt.

Große Preisherabsetzung fast sämtl. Damenkonfektion

teilweise bis 25% ermäßigt

J. Hertz

Damenmoden

Langgasse 20.

Sommer-Ausverkauf  
J. BACHARACH

Qualitäts-Waren!  
Konfektion und Kleiderstoffe.

Eine außergewöhnliche Einkaufsgelegenheit  
für einige Tage.

**8 Trauringe**  
 Dukatengold 900 gestempelt  
 18 kar. Gold 750  
 14 kar. Gold 585  
 8 kar. Gold 333 gestempelt v. 40.— an  
 Enorme Auswahl stets am Lager.  
**Bok** 70 Kirchgasse 70  
 gegenüb. Mauritiuspl. Wiesbaden.  
 Tel. 6138. 535

**Ölfabrik Steinmühle**  
 Nähe Hauptbahn. Wiesbaden  
 Haltest. d. Elektr. Strecke Wiesb.—Mainz

Ölsaaten werden ab 15. Juli  
 geg. Rüb- od. Salatöl getauscht.

**Anzüge nach Maß**  
 Continental-Regenmäntel  
 Keit. Cord. Loden. Manchester. u. gewirnte Stoffe  
 — nur beste Qualitäten — zu billigen Preisen.  
 Chr. Flechsel, Schneidermeister, Zahnstr. 12.

**Wernal** Kernseife  
**Tadellos** Seifenpulver  
**Ozean** Toilette-Feinseife  
**Tulipan** Blumen-Feinseife  
 Schmierseifen  
**MFW**

**Zucker**  
 grober, Kristall, garant.  
 rein, Pfund 5 Mt.  
 Naabe,  
 Bierstädter Höhe 8.  
 Telefon 6088.  
 Empfehle meinen  
 selbstgezogenen, wohl-  
 gepflegten  
**Flaschenwein.**  
 Haackenhelmer 8.50 M.  
 Haackenhelmer  
 Kirchberg 19er 11.—  
 ohne Glas u. Steuer.  
**J. K. Fels,**  
 Weinhandlung  
 Walkmühlstraße 47.  
 Telefon 1525.

Vornehm geführter  
**Wittig- u. Wüendisch**  
 zu mäßigen Preisen  
 Rheinstraße 68. Vari. Vertretung: Theodor Klisch, Wiesbaden, Neugasse 18.

**Berein der Wäschereien, Färbereien und Hem. Wäscheanstalten**  
 von Wiesbaden und Umgebung.

**Einladung**

zu dem am Montag, den 11. Juli, nachm. punkt 5 Uhr im „Aufbacher Felsen-  
 teller“, Lammstraße 22 stattfindenden

**Vortrag**

des Herrn Dr. Adler, Syndikus des bish. Bisch.-Verb. Verlin über:  
**„Zweck und Ziele des Verbandes, Einkaufs-Genossenschaften  
 Wäscheversicherungen.“**

Es sind alle Besitzer und Besitzerinnen von Wäschereien und Färbereien  
 hierzu herzlich eingeladen.  
 Der Vorstand.

**Kapitalisten gesucht**

zuweil Gründung einer K.-G. der Spirituosen-Branchen. Höchstausichtsreiches  
 Unternehmen mit bahnbrechend. Verfahren in Fabrikat. von Cognac, Rum, Arrak,  
 Bitter und Sirupe, die origin. franz. Marken gleichkommen. Risiko ausgeschlossen,  
 volle Sicherheit, keine neuen Produkte, kein Experiment; gute Organi. vorhanden.  
 Millionen Absatz im In- und Ausland zugesichert; erfolgreiche Nachläufe vorhanden.  
 Bei Verkauf unter Konkurrenzpreis minim. Reingewinn 30 Mt. p. Stk. beginn.  
 Blanche. Vorausgesetzt. Dividende minim. 70%. Nur ernste Restl. mit An-  
 gabe event. erwünschte Betellig. erfahren näheres. Gesl. sofortige Offerten unter  
 J. 730 an den Tagblatt-Berlag. Forscher und Vermittler zwecklos.

Von Montag ab sind  
 unsere enorm billigen  
 Extra-Preise  
 für **Weisse Blusen**

26 <sup>50</sup> ₰	95 ₰
45 ₰	85 ₰
Jeder Preis	65 ₰ ein Schlager

Unser **Saison-Ausverkauf** bietet außer-  
 gewöhnliche Vorteile.

Benutzen Sie noch diese günstige Kaufgelegenheit!

**Bormass.**



**Statt Zwangsquart.**  
Sucht Brautpaar aus gut. Hause  
**3 möbl. Zimmer**  
Off. mit Preisangabe u. 3. 735 Taabl.-Verlag  
**Kaufm. (Kellner)**  
Sucht möbl. Zimmer. Off. mit Preisangabe unter 3. 728 Taabl.-Verlag  
Elegant möbliertes  
**Wohn- und Schlafzimmer**  
sucht. Offert. u. 3. 724 an den Taabl.-Verlag  
Gut möbl. Zimmer von Herrn gesucht, Nähe Emser oder Bahnstraße bevorzugt. Offerten unter 3. 724 an den Taabl.-Verlag  
**Junger Kaufmann** sucht per sofort oder 1. 8. 1921 gemütl. möbl. Zim. mit Frühstück. Off. mit Preis u. 3. 728 Taabl.-Verlag

**Junges Ehepaar**  
Sucht per 1. August möbliertes  
**Schlafzimmer**  
mit Boden. Separater Eingang in Pensionshaus oder Hotel. Offerten u. 3. 732 an den Taabl.-Verlag

Vornehm. ruh. Ehepaar (Deutsche) l. als Dauermieter p. 1. 8. od. 1. 9. zwei gut  
**möbl. Zimmer**  
mit Küchenbenutz. (Leit. nur für abends) in nur gutem Haus oder Villa (Kuro). Off. u. 3. 736 an den Taabl.-Verlag

**Leeres Zimmer**  
Sucht Sanftmutter als Klein. Dauerm. Nähe Zentrum. Off. mit Preis u. 3. 734 Taabl.-Verlag  
**Gut möbl. Zimmer**  
Sucht Herrschaftl. als Klein. Dauerm. Nähe Zentrum. Off. mit Preis u. 3. 734 Taabl.-Verlag

**Gut möbl. Zimmer**  
Sucht Herrschaftl. als Klein. Dauerm. Nähe Zentrum. Off. mit Preis u. 3. 734 Taabl.-Verlag

**Leeres Zimmer**  
Sucht Herrschaftl. als Klein. Dauerm. Nähe Zentrum. Off. mit Preis u. 3. 734 Taabl.-Verlag

**Leeres Zimmer**  
Sucht Herrschaftl. als Klein. Dauerm. Nähe Zentrum. Off. mit Preis u. 3. 734 Taabl.-Verlag

**Leeres Zimmer**  
Sucht Herrschaftl. als Klein. Dauerm. Nähe Zentrum. Off. mit Preis u. 3. 734 Taabl.-Verlag

**Leeres Zimmer**  
Sucht Herrschaftl. als Klein. Dauerm. Nähe Zentrum. Off. mit Preis u. 3. 734 Taabl.-Verlag

**Leeres Zimmer**  
Sucht Herrschaftl. als Klein. Dauerm. Nähe Zentrum. Off. mit Preis u. 3. 734 Taabl.-Verlag

**Leeres Zimmer**  
Sucht Herrschaftl. als Klein. Dauerm. Nähe Zentrum. Off. mit Preis u. 3. 734 Taabl.-Verlag

**Welcher Hausbesitzer**  
berücksichtigt gemein. Hausbesitzer b. einer frei werd. 3-4-Z. Wohn. u. Küche. 1. Stock Vorderhaus in Bahnhofsnahe. (Genehmigung vom Wohnungsamt. da eine 3-Zim.-Wohnung zur Verfügung gestellt.) Off. u. 3. 730 Taabl.-Verlag

**Schöne 5-Zim.-Wohn.**  
Wiesb. Karlstraße, gegen überliche in Berlin zu verkaufen.  
Dr. Reif, Schornhorststraße 5.

**München.**  
Elegant möbl. Wohn. 3 ar. 1 ff. Zimmer, Küche, Soziet., Kam. Zub. u. vollst. Inventar. f. Ausg. Sent. in bester Lage Schwabings u. verm. Tel. Gas, Elektr. noch. Preis 1000 M. per Monat nur Vertriebskosten mit nachweislich festem Wohnlohn wollen sich m. idem. da sonst keine Aufenthaltserlaubnis. Offerten unter 3. 731 an den Taabl.-Verlag. Auskunft event. hier möglich.

**Läden**  
passend für bess. Lebensmittelgeschäft, auf. od. geteilt, bald. zu vermieten. Offerten u. 3. 731 an den Taabl.-Verlag.

**Sehr gut möblierte Villa**  
8-10 Zimmer, im Kurviertel, Ende September gegen hohe Miete gesucht. Offerten unter 3. 732 an den Taabl.-Verlag.

**Amerikanische Familie**  
Sucht auf 1. September  
**leere od. möblierte Wohnung**  
mindestens 4 Zimmer und Zubehör, am liebsten in Villa, Nähe Kurhaus. Eventuell Kauf der Möbel. Offerten unter 3. 730 an den Taabl.-Verlag.

**2 große schön möbl. Zimmer**  
mit Küche oder Mitbenutzung. Wohnberechtigt. Beste Referenzen. Offerten unter 3. 730 an den Taabl.-Verlag

**Franz. Herr**  
Sucht sehr gut  
**möbliertes Zimmer**  
mit separatem Eingang im Zentrum der Stadt bei höchster Bezahlung. Off. u. 3. 717 an Taabl.-Verlag.

**Geldverkehr**  
Kapitalien-Angebote  
**Wer Kapitalien**  
auf 1 oder 2 Hypotheken anzuwenden beabsichtigt, w. sich an die  
F 383  
Direktion des Bank- u. Grundbesitzer-Vereins, C. u. Wiesbaden, Luisenstraße 19, Telefon 439 u. 6287.

**35-40000 M.**  
auf gute Nachh. ansauf. Ensel, Adolfsstraße 7.  
Kapitalien-Gesuche  
**3-5000 M.**  
gegen beste Sicherheit u. hohe Zinsen sofort nur u. Selbstkäufer zu leisten gel. Ana. u. 3. 730 Taabl.-Verlag.

**Großhandels-Firma**  
1911 gegründet, sucht zw. Erweiterung d. Geschäfts  
**50-60 Mille**  
aufzunehmen. Offert. u. 3. 14293 an Hannon, Exp. 3. Arena, G. m. b. H. 513

**Wohnungs-Tausch!**  
Suche 3-4 Zim., Küche, Kam., u. Biele 1 oder 2 große Zimmer mit separ. Küche im Altsiedler in schöner freier Lage. Off. u. 3. 731 an den Taabl.-Verlag erbeten.

**Wohnungs-Tausch!**  
Gesucht sonnige 3-4-Z. Wohn. Höhenlage bevorzugt, gegen ionnige 2-3-Z. Wohn. mit Bad, nahe Kinastraße. Offert. unter 3. 731 an den Taabl.-Verlag

**Werkstätte mit Zimmer**  
und Küche  
geeignet für jeden Betr. gegen 2-3 M. zu tausch. Off. u. D. 725 Taabl.-Verlag

**Billa**  
In schön. Höhen. hier geräumige mod.  
**Billa**  
mit 10 Z. u. Zubeh., ar. Obst- u. Bierg., zu verk. Nur Selbstkäufer. Off. u. 3. 734 Taabl.-Verlag

**Billa Weinbergstraße**  
für 220 000 M. zu verk. Off. u. 3. 734 Taabl.-Verlag  
Mod. mit allem Komfort eingerichtete  
**Billa**, 10 Zimmer, Garten, beste Lage, billig zu verk. für 265 Mille (inkl. frei). Angebote u. 3. 733 an den Taabl.-Verlag

**Billa**  
hochmod. allerbeste Lage, voll. mit Möbel, wass. abg. abzugeben zu verk. Nur ernstl. Reflekt. erb. Auskunft unter 3. 733 an den Taabl.-Verlag

**Billa**  
im Taunus, desgl. am Rhein, u. H. Fabrikant, u. Wiesb. Babast. sofort bez. preiswert zu verk. Off. u. 3. 735 Taabl.-Verlag

**Herrschafil. Wohnhaus**  
Nähe Ring, 4 mal 6-Zim.-Wohn., preiswert zu verkaufen. Anfragen unter 3. 727 an den Taabl.-Verlag

**Etagenhaus**  
teilingespalter zu verk. Off. u. 3. 736 Taabl.-Verlag

**Geschäfts-Haus**  
und Zim.- u. 30 Mille verk. Senjal Schneider, Sedanstraße 6.

**Geschäfts-Haus**  
im Dohdeim mit Laden, Lagerräumen usw. günstig zu verk. Näb. u. 3. 689 an Taabl.-Verlag

**Haus mit Scheune**  
und Stallung zu verk. Off. u. 3. 733 Taabl.-Verlag

**Rentabl. Haus**  
mit Hofraum u. Hofkeller günstig zu verk. Off. u. 3. 736 an den Taabl.-Verlag

**Hotel**  
modern, tabell. erb., allerbeste Lage, a. a. Geschäfts-Haus nach. Lokale u. ca. 29 Zim. mit vollst. Einrichtung, ist frei. Umst. b. zum bill. Br. u. 375 Mille sofort zu verkaufen. Off. u. 3. 731 Taabl.-Verlag

**Mehrere gr. u. kleine Villen**  
zu verkaufen.  
J. Schottenfels & Cie. Immo.-Vermittlung Theater-Kolon 29/31.

**Billa**  
in bester Lage, 10 Zim., 2 Bäder, ringsum Bierg. u. Obstgärten zu verk. Antrag von Selbstkäufer. Off. u. 3. 726 Taabl.-Verlag

**Billa**  
mit 10 Z. u. Zubeh., ar. Obst- u. Bierg., zu verk. Nur Selbstkäufer. Off. u. 3. 734 Taabl.-Verlag

**Billa Weinbergstraße**  
für 220 000 M. zu verk. Off. u. 3. 734 Taabl.-Verlag  
Mod. mit allem Komfort eingerichtete  
**Billa**, 10 Zimmer, Garten, beste Lage, billig zu verk. für 265 Mille (inkl. frei). Angebote u. 3. 733 an den Taabl.-Verlag

**Billa**  
hochmod. allerbeste Lage, voll. mit Möbel, wass. abg. abzugeben zu verk. Nur ernstl. Reflekt. erb. Auskunft unter 3. 733 an den Taabl.-Verlag

**Billa**  
im Taunus, desgl. am Rhein, u. H. Fabrikant, u. Wiesb. Babast. sofort bez. preiswert zu verk. Off. u. 3. 735 Taabl.-Verlag

**Herrschafil. Wohnhaus**  
Nähe Ring, 4 mal 6-Zim.-Wohn., preiswert zu verkaufen. Anfragen unter 3. 727 an den Taabl.-Verlag

**Etagenhaus**  
teilingespalter zu verk. Off. u. 3. 736 Taabl.-Verlag

**Geschäfts-Haus**  
und Zim.- u. 30 Mille verk. Senjal Schneider, Sedanstraße 6.

**Geschäfts-Haus**  
im Dohdeim mit Laden, Lagerräumen usw. günstig zu verk. Näb. u. 3. 689 an Taabl.-Verlag

**Haus mit Scheune**  
und Stallung zu verk. Off. u. 3. 733 Taabl.-Verlag

**Rentabl. Haus**  
mit Hofraum u. Hofkeller günstig zu verk. Off. u. 3. 736 an den Taabl.-Verlag

**Hotel**  
modern, tabell. erb., allerbeste Lage, a. a. Geschäfts-Haus nach. Lokale u. ca. 29 Zim. mit vollst. Einrichtung, ist frei. Umst. b. zum bill. Br. u. 375 Mille sofort zu verkaufen. Off. u. 3. 731 Taabl.-Verlag

**Hotel**  
modern, tabell. erb., allerbeste Lage, a. a. Geschäfts-Haus nach. Lokale u. ca. 29 Zim. mit vollst. Einrichtung, ist frei. Umst. b. zum bill. Br. u. 375 Mille sofort zu verkaufen. Off. u. 3. 731 Taabl.-Verlag

**Al. feineres Restaurant**  
od. Hotel in netter freundlicher Stadt von altem Ehepaar bei beliebiger Ansiedlung zu kaufen gesucht. Offerten u. 3. 728 an den Taabl.-Verlag

**Wahlhof m. Gaal**  
Pensionsvilla in guter Lage oder Kino zu kaufen gesucht.  
R. Juchter Bad Liebenstein S. R.

**Al. Hotel od. Wirtschaft**  
im Zentrum der Stadt zu kaufen gel. Off. m. Preis u. 3. 733 Taabl.-Verlag

**Große Auswahl**  
in Herrschaftshäusern, Hotels, Pensionen, Villen, Zins- u. Geschäftshäusern finden Käufer bei  
**Grundstücks-Markt, G. m. b. H.**  
Schwalbacher Straße 4, Ecke Rheinstraße.

**Die Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft**  
m. b. H.  
Wiesbaden / Wilhelmstr. 9  
Telefon 018 - Alleezeile, Ecke Dismarckpl.  
vermittelt den An- und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Wohnhäusern, Hotels, Grundstücken etc.  
Finanzierungen :: Hypotheken  
für Käufer kostenlos

**Die Bank- und Immobilien-Agentur**  
**Hch. F. Haussmann**  
Goethestr. 13, Ecke Adolfsalloe, Tel. 6338  
vermittelt den Kauf von  
**Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Hotels, Grundstücken.**

**Immobilien**  
J. Chr. Glücklich  
Wilhelmstr. 59 Gegründet 1862. Fernruf 6658  
**Kauf und Miete Kapital-Anlagen**  
von Geschäftshäusern und Villen. Finanzierungen Hypotheken.

**Verkäufe**  
Privat-Verkäufe  
Geschäfte aller Branchen verkauft provisorisch. Markt, Luisenstr. 16.

**Café**  
H. a. Lage mit Inventar zu verk. 10 000 M. zu verk. bei 100 M. Restzahlung

**Kolonialwaren-Geschäft**  
mit Obst u. Gemüse (Ede) sofort umständelbar a. bar zu verkaufen. Erforderlich 35 000 M. Restzahlung. Off. u. 3. 735 an den Taabl.-Verlag

**Brauner Wallach**  
1.70 m hoch, Stähr., gesund u. feblert. zu verk. Näheres C. Raffbrenner, Friedrichstraße 12.

**Saanen-Ziege**  
5 M. altes Lamm, dopp. Milchleistung, 12 Lütner mit Zwiner wegen Räumung zu verk. Rheinwälder Straße 11, Part. 1. Zu verkaufen: 3 schöne

**Milch-Ziegen.**  
2. Sahler, Frankfurter, 4 Ziegen u. 3 Monate altes Lamm zu verkaufen. Edel, Rheinwälderstraße 18

**Prima d. G. Hündin**  
4 Monate alt, 1a Stamm, zum verk. Ludw. Adolfsstraße 5, 2.

**Rob. Kantenhaus**  
in 1. Lage zu kaufen gel. Näb. im Taabl.-Bl. Ak

**Dame**  
Sucht angenehme Pension, 7-10 Zimmer, od. möbl. Etage, evtl. II. möblierte Villa, welche sich als Pension-Betrieb eignet zu kaufen oder mieten. Offerten unter 3. 727 an den Taabl.-Verlag

**Landgut**  
bis circa 100 Morgen Größe, von Privat zu kaufen oder zu pachten gesucht. Ausführliche Off. nur vom Eigentümer u. 3. 733 an den Taabl.-Verlag

**Die Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft**  
m. b. H.  
Wiesbaden / Wilhelmstr. 9  
Telefon 018 - Alleezeile, Ecke Dismarckpl.  
vermittelt den An- und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Wohnhäusern, Hotels, Grundstücken etc.  
Finanzierungen :: Hypotheken  
für Käufer kostenlos

**Die Bank- und Immobilien-Agentur**  
**Hch. F. Haussmann**  
Goethestr. 13, Ecke Adolfsalloe, Tel. 6338  
vermittelt den Kauf von  
**Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Hotels, Grundstücken.**

**Immobilien**  
J. Chr. Glücklich  
Wilhelmstr. 59 Gegründet 1862. Fernruf 6658  
**Kauf und Miete Kapital-Anlagen**  
von Geschäftshäusern und Villen. Finanzierungen Hypotheken.

**Verkäufe**  
Privat-Verkäufe  
Geschäfte aller Branchen verkauft provisorisch. Markt, Luisenstr. 16.

**Café**  
H. a. Lage mit Inventar zu verk. 10 000 M. zu verk. bei 100 M. Restzahlung

**Kolonialwaren-Geschäft**  
mit Obst u. Gemüse (Ede) sofort umständelbar a. bar zu verkaufen. Erforderlich 35 000 M. Restzahlung. Off. u. 3. 735 an den Taabl.-Verlag

**Brauner Wallach**  
1.70 m hoch, Stähr., gesund u. feblert. zu verk. Näheres C. Raffbrenner, Friedrichstraße 12.

**Saanen-Ziege**  
5 M. altes Lamm, dopp. Milchleistung, 12 Lütner mit Zwiner wegen Räumung zu verk. Rheinwälder Straße 11, Part. 1. Zu verkaufen: 3 schöne

**Milch-Ziegen.**  
2. Sahler, Frankfurter, 4 Ziegen u. 3 Monate altes Lamm zu verkaufen. Edel, Rheinwälderstraße 18

**Prima d. G. Hündin**  
4 Monate alt, 1a Stamm, zum verk. Ludw. Adolfsstraße 5, 2.

**Prima d. G. Hündin**  
4 Monate alt, 1a Stamm, zum verk. Ludw. Adolfsstraße 5, 2.

**Schöner Hund**  
2 1/2 Jahre alt, kurzhaarig, billig zu verk., sowie junger Spitz, 6 Wochen alt, billig zu verkaufen. Hermannstraße 3 Part.

**Ja Silberhasen**  
6 Woch. alt, zu verkaufen. Schäfer, Scheffelstr. 4, Stb.

**Hasen**  
bela. Hasen, 3 Monate, evtl. mit Kasten, kleines Futterwägelchen billig zu verk. Gießenstraße 23, 1 f

**12 Legehühner**  
mit sehr bill. zu verk. 3. 730 Taabl.-Verlag. At

**10 gute Legehühner**  
mit sehr a. transportabl. Hühnerhaus zu verkaufen. Anstaltstraße 21.

**Glüde**  
mit 14 Küden zu verk. 3. 730 Taabl.-Verlag. 20 2 L

**Gelegenheitskauf!**  
5 Stück Herrenstoffe, 4 3.20 M., 2 weibl. Hosen, 1 Tennischläger 1 Paar Tennisschuhe (44), eine weiße Frackweste billig zu verkaufen. Rüdelsheimer Straße 4, Part.

**Gelegenheitskauf!**  
5 Stück Herrenstoffe, 4 3.20 M., 2 weibl. Hosen, 1 Tennischläger 1 Paar Tennisschuhe (44), eine weiße Frackweste billig zu verkaufen. Rüdelsheimer Straße 4, Part.

**Zu verkaufen:**  
2 Paar D-Stiefel (Wahsch.) Gr. 37, sehr preiswert, 1 Feldstecher (Zeiss) mit Leder-Etui, Näheres zu erfragen bei Nech, Pleberstraße 9.

**Einige Paar ant. erb. Damen-Stiefel**  
Gr. 39, billig abzugeben von 3-2 Uhr vorm. bei Selmann, R.-Str. Ka 38, 1. Etg. beige seir. hohe Wildleder-Stiefel (37 bis 38) 175 M., grün-seid. Sonnenlichter, fast neu, 150 M., großer Gold-Trumeau mit Marmor für 575 M. zu verkaufen. Ansehen u. 10-1 Uhr, Kleiststraße 6, Part. 1.

**Schreibmaschine**  
gut erhalten, alt. System, bill. zu verk. Seebodenstraße 29, Büro.

**Schreibmaschine**  
zu verk. od. zu vermieten. Nougasse 5, 1. St. rechts.

**Reise-Schreibmaschine**  
Ultima, Stichtisch, mit Koffer, gut erhalten, eine Damen-Silber-Handtasche ein Silber-Armband und eine verlässliche Damen-Tasche preiswert zu verkaufen. Näheres Weberstraße 37, 2 rechts.

**Mandoline, Gitarre**  
Pauze, Banjo, Viol. billig zu verk. Jakobstr. 14, 1 m





Geschäftl. Empfehlungen

Aufarbeiten

von Mattreden 50 Mt. ...

Lapezier- u. Polsterarb.

Licht. Näherin

Maß-Korsetts

Berchiedenes

Zur Aufklärung!

Seit dem 1. d. M.

Gez. Helfer.

Geschäft.

Grüner Teilhaber

Hausierer

Zuvert. Mann

Wer guten Verdienst

Nur kurze Zeit hier!

2 Theater-Abonnement

Tochter das Kochen

Wo kann j. Mädchen

Welcher Kinderwagen

Rüdenabfälle

Neugeborenes Kind

Mehrere

Suche für einstudierte

2 nette junge Herren

Heirat!

Heirat!

Suche

Fräulein

Zwei junge Beamtin

Warum hört man

„Roula“ und „Joka“

Berührung der K.

Offerte unter J. 736

Aurhaus — Viehdich.

Briefe geben durch

Off. u. S. 722 Tagbl.-Bl.

Warum herrscht das

gegen die Ehevermittlung?

Weil ein veraltetes

gegen herrscht.

Turch mein recht.

klass. vorchn.

freien eingeführt

sofortige Gelegen

Ehe geboten.

Frau Lisa Dieb, Wwe.

Tel. 1599, Lützenstr. 29, L.

Sie auch in jüdischen

Kreisen tätig.

Tätige Beteiligung

mit zunächst 200-

300 000 Mt. vermög.

gebildeter u. leistung

reicher tücht. Kaufmann

an bedeutenden

kerischen Handels- oder

Industrie-Unternehmen

in Wiesbaden oder

nah Umgebung. Es

können nur Angebote

von ersten Unternehmern

in Betracht gezogen

werden. Off. u. S. 734

an den Tagbl.-Verlag.

Still. od. tätig. Teilhaber

mit

100 bis 150 000

Mark Einlage

zur Gründung eines

Geschäfts (Wein- u.

Spezialhandels- u. Spirituosen-

Branchen) ist erst

nachstehend. Durch

eigene Fabrikation

der Getränke in

dem bereits bestehenden

Geschäft des Suchenden

(selbst verantwortl. Geschäftsmann)

ist hoher Gewinn

über Gefährliche

Offerten unter S. 725

an d. Tagbl.-Verlag.

Dame, Mitte 30

bäbliche Erbh., wirtschaftl.

tücht., möchte mit gebild.

Herrn zwecks Heirat bef.

werden. Beamtin bevorz.

Ausst. u. Vermögen noch

Ernähm. Offerten unter

G. 726 an den Tagbl.-Bl.

Ja. Witwe mit 1 Kind.

ca. Heim u. 15 000 Mt.

Berm., sucht sich wieder

zu verb., am liebsten mit

Geschäftsmann. Off. unt.

S. 736 an den Tagbl.-Bl.

Anonym verbeten.

Suche für einstudierte

Fremdin ideal persönl.

hätlich, schöne Erbh.,

Ende 40, zwecks Heirat

passend. Lebensgefährtin.

Bevorzugt fröh. Offizier,

hornehm. Charakt. arth.

lampatisch. Ernst. Be-

werb., mögl. mit Bild.

unter S. 727 an den

Tagbl.-Verl. Distrikts

angehört.

2 nette junge Herren

wünschen die Bekantsh.

zweier Damen zwecks

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Heirat. Off. mit Bild u.

Belohnung!

In der Nacht vom 6. auf 7. Juli erfolgte ein schwerer Einbruch im Hause Sonnenberger Straße 25. Entwendet wurden große Mengen Silbergegenstände für die Wiederherbeileistung von Gegenständen sind 10 Bros. des Wertes als Belohnung ausgesetzt. Geschäftsstelle der Gothaer Feuerversicherungsbank Schuller & Weber, Rheinstr. 50, Wiesbaden. Tel. 373.

Wir sind unter Nr. 1740 an das Telephon-Netz angeschlossen. Zahnarzt Dr. Riesenfeld, Zahnärztin Alice Riesenfeld, Wiesbaden, Michelsberg 18.

Die Fettleibigkeit (Korpulenz) und ihre Heilung ohne Diät durch Behncke's Entfettungs-Badesalze. Prospekt frei. Versand durch F117 A. E. W. Behncke, Hamburg 23, Fichtestr. 49. 10 Kartons 90 M. portofr., 30 Kart. 250 M. portofr. Vollst. Kur. Vertreter gesucht.

Weil das Leben so teuer lassen Sie Ihr Korsett modernisieren, enger oder weiter machen, kürzer oder länger, auch waschen und reuligen im Korsetthaus „Robita“ Langgasse 25.

Achtung! Nähmaschinen!! Habe noch 35 Stück am Lager! Marke Singer, Exella etc. Auf Teilzahlung! Größte Zahlungs-Erleichterung in Wochen, Monatsabzahlung! Ferner gebe ich sehr billig: Taschentücher prima Qualität per Stück von 2.50 Wasenträger, per Paar 1.00 2.00 3.00 Große Restposten sonst. Gegenstände. Maison Racinet, Am Römertor 4.

Billigster, solidester Massivbau ist der Stampfbetonbau nach patentiertem, gerüstlosen Einschalsystem.



billiger als alle anderen Ausführungen; auch als Holzbauten.

Auskunst und Ausführung durch Otto Reimers, Architekt, Wiesbaden, Rüdesheimer Str. 29. Tel. 5004.

Flaschenbiervertrieb Philipp Mankel Gubenstraße 33, ist Telephon Nr. 1603 angeschlossen.

Glasererei Karl Stemmler : Glasmalerei : Kunstglasererei Einzig prakt. Glasätzerie am Platze. Wielandstr. 11. Etabl. seit 1905.

HANSA-HOTEL und RESTAURANT Ecke Rhein- und Nikolastraße. Fernsprecher 5852.

Sonntag, den 10. Juli 1921: Gedeck Mk. 15.— Ochsenschwanzsuppe Heilbutt auf Müllerin Art neue Kartoffeln Schinken in Burgunder Blumenkohl, Kartoffelbrei Vanille-Eis.

Königshin im Torwies Johann Karwan in Lufthaus Hotel Königsteiner Hof Sanatorium Dr. Amelung Sanatorium Dr. Kohnstamm. P 114

Lufthaus Dahn (Pfalz) Hotel Hartmann. Curföhle meine gut eingerichteten Fremdenzimmer Als langjähriger Küchenmeister bin ich in der Lage in der Küche das Beste zu leisten. Pensionspreis pro Tag 30.— Tisch- und Bannendbad Telephon 2. Inhaber: H. Volk.

Ostseebad Niendorf. Als Seebad am schönsten gelegen unter den oldenburgischen Ostseebädern. Prospekte durch die Badekommission und den Verband deutscher Ostseebäder (Berlin). P 56

Restaurant Chausseehaus Schöner Ausflugsort (Bahnhofstation). Während den Ferien stets frische Milch im Glas. Fremden-Pension. Inh. J. Wahl.

Syphilis Haut- und Blasenleiden mikroskopische Harn- und Blutuntersuchung. Urologisches Institut Wiesbaden Marktstr. 6, l. 10-12, 4-6, Sonntag 10-12.

Fachmännische Beratung auf allen Gebieten d. Organisation Fernruf 273 Vermittl. aller soliden Reklamen. Beschaff. von Reklamemitteln.

Korbmöbel zu herabgesetzten Preisen. Seil von 70 Kart an. Beddarobri. von 170 Mt. an empfiehlt Thüringer Korbmöbel-Industrie. Grabenstr. 2, 2. St.

Tille Uhrig Walter Steinbeck Verlobte. Wiesbaden Berlin

Weinfelder-Verpachtung.

Der Keller unter der Marktkirche soll vom 1. Juli 1921 an auf längere Jahre neu verpachtet werden. Bewerber wollen ihre Angebote bis 16. Juli an uns einreichen. Evang. Kirchengemeinde, Luisenstr. 34. Wiesbaden, den 1. Juli 1921. F 248

Große Mobiliar- ufw. Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 11., und Dienstag, den 12. d. M., jedesmal 9 1/2 Uhr vormittags beginnend, bis 12 Uhr u. nachmittags von 2 1/2-6 1/2 Uhr werde ich im

großen Saale des kath. Gejellenvereins, Dogheimer Straße 24, 1,

freiwillig öffentlich meistbietend gegen Barsatzung versteigern:

- 1. 1 Schlafstimmer, bestehend aus 2 Metallbetten (Rohbaummatrassen), 1 Kommodenschrank mit Spiegel, 1 Waschk- und 1 Friseurstühlchen, zwei Nachtschränken 2 Stühlen;
2. Schlafstimmer, Rohbaum einseitig, bestehend aus 1 Metallbett (Rohbaummatrassen), 1 Stürigen Schrank mit Spiegel, 1 Waschk- u. 1 Friseurstühlchen, 2 Nachtschränken 2 Stühlen, 1 Handtuchständer;
3. 1 Kammer, Rohb. dunkel, bestehend aus: ein Büfett, 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch, 8 Stühlen mit Lederfüß;
4. 1 Schm. Salon mit Gold: 1 Salonchrank, 1 acht-eckiger Tisch, 4 Stühle, 2 Sessel, 1 Couchongauce (Profatbezug), 1 Goldspiegel;
5. 1 Salon (Mahagoni einseitig): 1 Brunn- u. ein Salonchrank, 2 Salofas, 4 Stühle;
6. 1 schw. Stuhlflügel mit Sessel (Bechstein),
7. 1 antiker schwarz. Edschrank, 1 Brunnschrank mit Bronze.
8. ferner verschiedene Polstergarnituren, Sessel, ein Schreibisch mit Sessel (Lederbezug), 1 Bücher- 4 Tür Kleiderkasten, 2 Kommoden, ein Eis-schrank, 1 Kinder-Schreibpult, Stühle, vieredige und runde Tische, Bauern- Tee-, Spiel- und Servier-Tische, 1 Schaufel- u. 1 Piesestuhl, Nacht- u. Nachtlisch, Kleiderhänder, Nurgard, Schirm u. Blumenständer, Metallbetten mit Einlagen, Etagere, Wandbretter mit Spiegel, Vertiko, Büchertreg, 2 Wanduhren, Dienstürme Spiegel usw., 1 Nähmaschine 2 Nähmaschinen;
9. 1 Küchen-Einrichtung: 1 Küchenchrank, 1 An-richte, 1 Tisch, 2 Stühle, verschiedene Küchen-bretter, 1 Blech- u. 1 Porzellan;
10. Eine größere Zahl Delgemälde, Kupferstiche und sonstige Bilder, darunter Bilder von J. Herold, Adm. Fente, Bellene (Jahr 1733), Abraham Bloemert (Jahr 1500), J. D. Kok (1631), Rüdiger (1685-1767) und anderer berühmter Meister;
11. Einen größeren Polster Bücher u. Noten, darunter Bücher in Schweinsleder geb. a. d. Jahre 1400;
12. Kunstgegenstände: 1 erl. Schm. Standuhr (Mar-mor), 1 Bronzestuhl 1 Standuhr mit Email, perlch. Bronze-Figuren, Jap. u. Chin. Vasen, Meißener Porzellan u. Porzellan, Dekorations- und Kunststücken, Germanische Biertrüge (Jahr 1600) antiq. Wandbilder, Arabische, Chin u. Böhm. Gläser Blumenvasen, Mahagoni- und Metall-Steh-lampen und Blumenständer;
13. Porzellan, Kellerei u. Glasachen: 1 Speise-terrace (220 Stk.), 1 Kaffeeterrace (50 Stk.), Kristallgläser u. Karaffen, Sektgläser, Rotwein- u. Weißweingläser, Vorkelcher, Tischgarnituren;
14. Teppiche usw.: 5 verschiedene groß. Zimmerteppiche, 1 großer, 1 kleiner, 1 Vorhang, 1 Vorhang, 1 Vorhang und Stopporden;
15. Perlch. Damastleider, Tepp., Tisch- u. Bettwäsche;
16. Küchen- u. Hausgeräte: Töpfe, Krüge, Pfannen, Kohlenkammer, Kohlenflügel, Eschleier usw.;
17. 5 verschied. Zimmer-Öfen u. Kamine, 3 Öfen und sonstige Dedenbeleuchtung u. o. and. mehr. Die Gegenstände sind ant erhalten.
Verkaufstag: Sonntag, 10. d. vorm. 10-1 Uhr. Die Gegenstände sind, Nr. 11-17 kommen am Montag, den 11. d., die übrigen u. 1-10 am nächsten am Dienstag, den 12. d. M., zur Versteigerung. Wiesbaden, den 6. Juli 1921.

Richter

Gerichtsvollsteher in Wiesbaden, Dranienstr. 48, 1

Maschinen- und Büro-Einrichtungs-Gegenstände-Versteigerung.

Donnerstag, 14. Juli 1921, vormittags 9 Uhr, werden im Gebiete

Kleine Weißgasse 5 in Mainz

eine große Partie Maschinen und Maschinenteile, insbesondere 1 Bügelmaschine, Eisenpresse, Drehbank, Scheiben u. Kutter, Blechschere, Bohrmaschinen, Schmirgelstein, Schleifstein, Dreh-bank, Handbohrmaschine, Blechwalze, Kreislehre, Ab-brechant, Sägenmaschine, Schlagschere, Kreislehre, Schmirgelstein, Ventilator, Rohlenneidmaschine, Wulstbohrmaschine, Motore, Transmissionswellen u. Zubehör, eine Kontor-Einrichtung, insbesondere Diplomatentische, Schreibmaschinen, Kuchenschel, Akten-schrank, Tische, Stühle, Beleuchtungsgegenstände, ferner 1 Partie Blechwaren usw. öffentlich gegen Barsatzung wasserscheil versteigert. F196

J. Selmer, Gerichtsvollsteher in Mainz.



Prima Hannoveraner Ferkel und Läufersehweine

Heinrich Herziger, Schlerstein.

Mein Saison-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Schuhwaren



in wirklich guten modernen

beginnt Montag, den 4. Juli, und dauert nur kurze Zeit. Es bietet sich für jedermann günstigste Kaufgelegenheit in meinen bekannten Qualitätswaren.

Ein großer Posten Einzelpaare weit unter Preis.

Ich bitte um Besichtigung meiner 4 Auslagen.

J. Drachmann Neugasse 22. Verkauf Parterre und ersten Stock. Schuhwaren für Touren und Reise-zwecke in größter Auswahl.

Der ideale Fahrrad-Hilfsmotor

das kleine Wunder! D. K. W. Guter Bergsteiger!



das kleine Wunder! D. K. W. Sparsam im Betrieb!

Der Zschopauer Fahrrad-Hilfsmotor ist leicht an jedes normale Fahrrad anzubringen und dient nicht nur für kurze Stadtfahrten, sondern kann auch für große Strecken und langanhaltende Fahrten benutzt werden. Interessenten erhalten jede gewünschte Auskunft und Vorführung, auch außerhalb, durch den Vertreter

Hugo Bind, Wiesbaden, Herrngartenstr. 6 Motor- und Fahrradgeschäft. Oel - Benzin - Pneumatik.

Große Versteigerung

Morgen Montag, den 11. cr. vorm. 9 1/2 und nachm. 2 1/2 Uhr be innend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem

43 Luisenstraße 43

nachfolgendes gut erhaltene Mobiliar, sowie Haus-, Küchen- und Wirtschaftsinventar öffentl. meistbietend gegen gleich bare Zahlung als:

- 1 Klavier, Marke Neumeyer, Berlin,
1 komplettes ruh. Schlaf-zimmer, bestehend aus: 2 kompl. Betten, 1 Spiegel, 1 Waschtisch, 2 Nachtschränken, 1 kompl. Küche bestehend aus: 1 Schrank, 1 Tisch, 1 Stuhl, 2 Hocker, 1 Anrichte mit Aufsatz, verschied. einzelne Betten in Holz, Messing und Eisen, 1 Tisch, Spiegelchrank in Ruhb., verschied. einzelne Nachtschränke, vieredige, runde und ovale Tische (lad. und pol.), 1 Vitrine in Mahagoni, 1 Brandstift, verschied. Stühle mit Rohr und Polster, darunter 18 egale 1 massiv. eich. Waffenschrank, 2 Bücher-schränke, 2 Diplomatenschreibtische mit Geffel, eine große Partie Küchen- und Wirtschaftsinventar, 1 Eßservice für 24 Personen, Spiegel aller Art, verschied. Teppiche u. Häuser, 1 Wolle Stoff, 2 Teile Marengo-Stoffe, sowie ein gr. Posten Bett- und Tischwäsche, Federbetten und Kissen. Außerdem kommt 1 Ladeneinrichtung bestehend aus: 1 Schrank, 1 Theke, 1 Staubwischer, 1 Kontrolltafel und 1 Kaffeemaschine zum Angebot.

Besichtigung zu jederzeit. Wiesbadener Auktionshaus Willy Wint

Auktionator und Taxator. Handelsgericht, eingetr. Luisenstr. 43, Wiesbaden Telephon 5207.

Empfehle meiner werten Kundschaft als besonders billig und gut:

Table with wine prices: 1920er Ausschankwein pr. Ltr. 10.- ohne Steuer und Glas, 1919er Ausschankwein 11.-, 1919er Rotwein 11.-, la Zwetschonenwasser, 50 % pr. Ltr. 52.-, Weinbrand-Verschnitt, 38/40 % 44.-, Weinbrand 35.-, Deutsches Erzeugnis 45.-, do. do. 24.-, Französischer Cognac 46.-, do. do. 25.-

Lieferung am Platze frei Haus. Flaschenweine a. all. Lagen zu staunend billig. Preisen. L. Hassler & Sohn, Weinhandlung, Wiesbaden, Frankenstr. 4. Tel. 1852.

Kein Laden Nerostr. 8

Seltenbau links findet der billige Verkauf von Offenb. Lederwaren statt.

Damentaschen Besuchstaschen Geldscheintaschen Brieftaschen usw.

Nerostr. 8 Kein Laden

Bettmatten! Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeben. Ausk. umsonst. Dr. med. Lasterbach & Co. München Z 10 Thorwaldenstr. 9.

Geschäftl. Empfehlungen

Schreibmasch.-Arbeiten Adressen u. Stenogr.-Aufnahmen prompt, bill. Dohd Straße 64, Part. I. Telephon 3431.

Transporte mit Lastauto führt aus Adolf Schäfer, Bierbad, Teleph. 1763.

Möbel und Pianos u. wie u. auspol. repar. aufmatt. Eichenmöb. um-gesetzt in mod. Farben, u. nach ausw. Graubner, Rheingauer Straße 15.

Schneiderin empf. Hg. H. u. D. 733 Tagbl.-Bl. Berl. Hülferin hat noch einige Tage frei, dieselbe kann auch neue Sachen anfertigen. Hg. u. G. 733 Tagbl.-Bl.

Reinigung von Wäsche aller Art u. Ausbessern nimmt an. Hg. u. G. 734 Tagbl.-Bl. Wäsche-Ausbesserin hat noch Tage frei. Hg. Trost, Dellmündstr. 31, Kbb. 201

Elegante Nagelpflege Fr. Romanow, Dogheimer Straße 2, 1. Sprechzeit von 12-7 Uhr.

Bekanntmachung.

Verdingungsstermin für die äußeren Verbau- und Anreicherarbeiten für 21 Siedlungsarbeiten der Krieg-Edelstätten-Siedlung Wiesbaden (Siedlung Talheim) ist

Samstag, den 16. Juli 1921.

Die Angebotsunterlagen sind bei dem Architekten Bernh. Cröh, Goethestraße 24, erhältlich.

Kriegerheimstätten-Siedlung für Wiesbaden und Umgehung. C. G. m. b. H.

Mobiliar-Versteigerung

Wegen Auflösung des Haushalts versteigere ich anfolgt Auftrags am: Dienstag, den 12. Juli cr., vormittags 9 1/2 Uhr beginnend bis 3 Uhr ohne Pause in der Wohnung

30 Adolfsallee 30, 1. Etage

folgende gebrauchte gute Mobiliargegenstände als:

- Mahag.-Ehzm.-Einrichtung bestehend aus Büfett, Kommodenschrank mit Spiegel, ausl. Ausziehtisch, Serviertisch und 12 Stühlen;
Mahag. Schlaf.-Einrichtung bestehend aus 1 Bett mit Rohbaummatrassen, 2 Tür-Kleiderschränke, 1 Kommode mit Marmor u. Spiegel, 1 Waschkonsolen, 1 Mah.-Zylinderbüro, 1 Sofa, 2 Sessel u. 8 Stühle mit Tisch, sehr gute Eichen-loungue mit Plüschbezug, Polster- und Möbellein-zug, 1 schöner Kallender-Tisch u. 4 dazu passende Stühle mit Polster, Sofa, Kipp-, Servier- und andere Tische, Stühle, Etagere, Paravent, Staffeleien, 2 sehr schöne Goldspiegel mit Trümpf,

die, 1 Sofa, 1 Tisch, u. andere Spiegel, Bilder, Pendule, arab. Mosaik-Tafel mit Ständer, Tisch, Kallender- und Dekorationsgegenstände, elektr. Öfen und Ventil.

sehr gut. Porz.-Eßservice für 36 Pers., sehr feines Kristall-Tafelservice bestehend aus ca. 220 verschied. Gläsern und 6 Karaffen,

die, Porzellan, Gläser u. sonst. Glasachen, Tee-maschine u. sonstige Gebrauchsgegenstände, Waschk-service, Ständerlampe, Küter mit Kallenderbezug, elektr. Öfen und Ventil.

sehr gute Axminster-Teppiche (ca. 5x4, 4,50x3,50 u. 2x3 Mtr.), Plüschmöbel und Kallender-Tisch, Kallender-Tisch, Vorlagen, sehr gute Verticere, Gardinen, Kallender, Tischdecken,

sehr gute Auto- oder Wagen-Pelzdecke (Guanaco), gute Fuchspelz-Reisedecke,

Wolldecken, Dampfen-Plüschmöbel, Federkissen, Tisch-Tennis-Tisch mit Spiel (Vinsonga), Ballonmöbel, Blumenständer, sehr gute weibl. email. Waben-wanne, Gasofen, Spiritusofen, außer emailliertes Küchlein, Küchen-, Porzellan- u. Geschirrkasten, Klappentisch, sehr aut. Eichen-Tisch (innen Glas), Gasofen mit Tisch, Küchen- und Kochschir-m, Sonagres-Platier, Obstbörre, Einmachtrüge und dergleichen mehr

freiwillig meistbietend gegen Barsatzung. Versteigerung am Versteigerungstermin von 8 Uhr ab

Wilhelm Helfrich Auktionator u. beidh. Taxator. Tel. 2341. Schwalbacher Straße 21. Tel. 2341

### Einladung!

Zu der am Dienstag, 19. Juli c., abends 8 Uhr. im Restaurant „Germania“, Helenestraße, stattfindenden

### Ordentlichen General-Versammlung

werden die Mitglieder hiermit eingeladen.  
Tagesordnung:  
1. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz 1920.  
2. Beschlusfassung über Auflösung der Genossenschaft Vereinigung der Obst- u. Gemüsehändler Wiesbadens

## Es geht weiter

**Fortsetzung der billigen Reklametage bis 16. Juli!**  
Diese Woche bietet jedem nochmals Gelegenheit für dieses Jahr am billigsten zu kaufen und so habe ich die Preise meiner erstklassigen Waren abermals herabgesetzt, so daß diese Woche „Niemand fehlen darf!“  
→ Jedes Angebot ein Schlager! ←

### Damenstrümpfe

- Ein Dosten Damenstrümpfe, Doppellohle, farbig, jedes Paar 3.50
- Ein Dosten Florstrümpfe, Doppellohle, Hochferle, schwarz, jedes Paar 8.50
- Ein Dosten Florstrümpfe, Doppellohle, Hochferle, schwarz, Ia, jedes Paar 12.50
- Ein Dosten erstklassige Damen-Malokstrümpfe, früherer Preis 25.— Mk., jetzt nur noch jedes Paar 16.50
- Dazu Fühlänge in gleicher Qualität, Paar nur 5.75
- Meine Seidenstr.-Spezialitäten:
- Ein Dosten Damenstrümpfe, Seidenstr.-Imitation, Doppellohle, Hochferle, schwarz, grau, braun, früherer Preis 19.50 Mk., jedes Paar 13.50
- Ein Gelegenheitsposten braune Seidenstrümpfe, jedes Paar nur 18.50
- Seidenstrümpfe, Doppellohle, Hochferle, nur 27.50 23.50
- Prima Kunstseiden-Florstrümpfe, schwarz, nur 35.50

### Damenwäsche

- Ein Dosten prima Damenabendhemden mit Fesseln, nur 22.50
- Ein Dosten prima Beinkleider mit Spitzen, nur 22.50
- Ein Dosten Damennachthemden mit rosa und weißen Schleifen, hochelstg., früh. Preis 110.—, jetzt nur noch 55.—

### Kinderstrümpfe und Strümpfe

- Ein Gelegenheitsposten prima Kinderstrümpfe, Malo, schwarz, weiß und braun, jedes Paar nur 7.50
- Ein Gelegenheitsposten Kinderstrümpfe (bis Größe 5) jedes Paar 3.50
- Ein Gelegenheitsposten Kinderstrümpfe (Größe 5-10) jedes Paar 6.50
- Ein Gelegenheitsposten Kinderstrümpfe, farbig mit elegantem farbigen Wolfrand, bis Größe 5, jedes Paar 6.50
- Ein Gelegenheitsposten Kinderstrümpfe, gleiche Qualität, bis Größe 10, jedes Paar 8.50

### Herrenwäsche und -Artikel

- Ein Dosten Herrenabendhemden, prima Verfal, farbig u. weiß mit Krage u. Umfahlagmanschetten, nur 69.50
- Herren-Malokstrümpfe, nur 24.50
- Herrenstrümpfe, nach Fein, nur 5.50, Stebumlegstrümpfe 6.50
- Herrenstrümpfe, prima Rips, Größe 33 bis 35, 3.50
- Ein Dosten farbige Herrenstrümpfe, früherer Preis 15.—, 12.—, 7.50
- Herrenstrümpfe, seid. 18.—, Seide, nur 5.50
- Herrenstrümpfe, reine Wolle, grau 12.50, farbig 8.50, schwarz Malo, 7.50
- Ein Dosten Herrenstrümpfe, gegen Schweiß, grau, verfürzt 6.50

### Strickwolle, Nähfaden, Kurzwaren

- Strickwolle, prima 4fach, schwarz, grau und braun, 5 Lot nur 6.—
- Strickwolle, braun, 5 Lot = 50 Gramm 4.95
- Strickwolle, schwarz, grau und braun, 5 Lot = 50 gr 5.50
- Nähfaden, 1000 Meter 7.50, 500 Meter wie Brooks 7.50, 8.50
- Nähfaden, schwarz, 500 Meter 4.50, 3.50
- Reißgarne 1.25, Sicherheitsnadeln, Brief 50 Bl., Stopfnadeln, Brief 1.—
- Nähfaden, 3 Briefchen 1 Bl., Häkelnadeln, 5 Stk., 1.—
- Schwarzes und weißes Körperband, 5 Meter 1.—, Verleihen 2.50
- Nähfaden 1.25 Bl., Gummiband, 1 Meter 2.50
- Aluminium-Gabeln und Löffeln, 3 Stk., 2.75, Kaffeesöffeln, 3 Stk., 2.—
- Ein Schlager: Ein Dosten Schürriemen, 100 cm, Malo, 5 Paar 3.—
- Nachgehende Waren weit unter Preis:
- Wald- und Scheuerbüchsen, Wursel, 2.50, Schrubber, 5.50
- Wursel, 3.50
- Ein Reißposten Wädhemange, 25.— an, ferner sämtliche Büchsenwaren.
- Auf Körbe, Bejen, Scheuertücher, Vinyl 10 Prozent Rabatt.

Da infolge meiner kaudend billigen Preise der Andrang kolossal ist, wird das Publikum gebeten, mit dem Einkauf schon morgens zu beginnen.

## Kaufhaus am Markt

De Caspelerstraße 1 (an der Friedrichstr.)  
Haltestelle der Straßenbahn Dohheim-Bierstadt.

## Wiesbadener Schützengesellschaft E. V.

### Großes Sommerfest mit Volksfest

am 10. Juli im „Neuen Schützenhaus“, „Fasanerie“.  
Konzert, Tombola mit wertvollen Preisen, Tanzbelustigung, Kinderspiele, Fackelpolonäse, turnerische und gesangliche Vorführungen.  
Wir laden unsere Mitglieder, sowie alle Freunde und Gönner des Vereins nebst Angehörigen zu diesem Feste herzlich ein. — NB. Mitglieder werden gebeten, im Schützenanzug zu erscheinen.  
Mit Schützengruß  
Wiesbadener Schützengesellschaft E. V.  
Der Vorstand.

## Gänger-Chor Wiesbaden.

Heute Sonntag ab 4 Uhr:  
**Familien-Ausflug**  
mit Gelanporträkten und Tanz  
nach Bierstadt („Zur Rose“)  
wosu wir Freunde und Gönner herzlich einladen.  
Tanzleitung Herr M. Kaplan. Saalöffnung 3 Uhr.  
Der Vorstand.

## Männergesangsverein „Friede“

Heute Sonntagnachmittag, den 10. Juli:  
**Ausflug**  
verbunden mit Unterhaltung und Tanz  
nach Sonnenberg im „Kaiseraal“ (Bes.: Köhler).  
Sämtliche Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins laden herzlich ein.  
Der Vorstand.

## M. G. B. Liederlust, Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 10. Juli:  
**Saalbau Germania, Platter Str., Sommerfest.**

Unterhaltung — Tombola — Tanz.  
Die Gesamt-Mitgliedschaft, sowie Freunde und Gönner laden herzlich ein.  
Der Vorstand.

## Primar-Gesellschaft Lohengrin

Heute Sonntag, den 10. cr., in Klarenthal Restaurant „Jägerhaus“:  
**1. Sommerfest**  
verb. mit Tanz, hum. Unterhaltung, Tombola etc.  
Anfang 4 Uhr.  
Hierzu laden wir die dem Verbands angeschlossenen Vereine, Freunde und Gönner herzlich ein.  
Der Vorstand.

## Bäderklub „Heiterkeit“, Wiesbaden.

Sonntag, den 10. d. M., nachmittags 4 Uhr beginnend, in sämtlichen Räumen des „Schwalbacher Hofes“, Emier Straße 44:

## Sommerfest

wosu alle Mitglieder, sowie Freunde und Gönner herzlich einladen.  
Der Vorstand.

## Wachtung!! Ortsstatell der chrstl. Gewerkschaften, Wiesbaden.

Sonntag, den 10. Juli 1921, nachmittags 3 Uhr, findet in sämtl. Räumen der „Klostermühle“ unter

## Sommerfest

statt verbunden mit Tanz, Tombola, Gelan, Dreispielen und Kinderbelustigung. Hierzu laden wir alle Mitglieder und Freunde herzlich ein.  
Der Vorstand.

## Tanzschule Friedrich Häuser.

Sonntag, den 10. Juli  
im Saale „Jägerhaus“, Schlegelsteiner Straße 68  
**Großes Tanzkränzchen.**  
Gönner, Freunde, sowie Gelanportein, Liebesbitter, Rauschklub „Grande Mops“, Vereinsgesellschaft „Einigkeit“ und Arbeiter-Radt-Bund „Solidarität“ sind herzlich eingeladen. — Anfang 3 1/2 Uhr  
Die Tanzleiter.

**Walhalla - Restaurant**  
Groß-Wiesbaden

Jeden Abend große KONZERTE



Milchener Spaten-Brau — Malzer Aktien-Bier

**WEISSE WOCHE!**

Où allons nous  
**DINER**  
aujourd'hui au  
**„BRISTOL“**  
Gelsbergstraße 3-4  
**DÉJEUNER et DINER**  
25.— Mk. 30.— Mk.  
pains compris  
Service à la carte  
**CONCERT**  
PENDANT LES REPAS  
WIESBADEN  
TÉLÉPHONE 5844 et 6151

**FRANÇAIS**

**P. G. „Fidelitas“.**

Wir erlauben uns, unsere Freunde und Gönner zu unserem am Sonntag, den 10. Juli, in Betrieb im Saale des Hotel „Schützenhof“, nachmittags 3 Uhr, stattfindenden

**Tanzvergnügen mit Unterhaltung**  
sans ergebnis einzuladen.  
Der Vorstand.

**T. J. M.**

Heute Sonntag von 4 Uhr ab  
**Blumenfest m. Tanz**  
„Waldlust“, Platterstraße 78.  
Rosenpolonaise  
Lestung: J. Mühlfelder jr.  
Bekannte gute Musik. Gäste willkommen

**Tanzschule W. Klapper u. Frau.**

Heute ab 8 1/2 Uhr:  
**Tanz-Ausflug nach Schierstein**  
Saal „Drei Kronen“.  
Alle Schüler nebst Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.

**Tanzinstitut Anton Deller und Frau**

Heute Sonntag, 10. Juli, von 4 Uhr ab:  
**Tanzkränzchen**  
auf der „Neuen Adolphshöhe“ bei Herrn Meuchner, wosu wir alle früheren Schülerinnen und Schüler freudl. einladen.  
Gäste können eingeführt werden.

**P. G. „Heiterkeit-Carusio“.**

Sonntag, den 10. Juli d. J.:  
**Ausflug mit Tanz nach Sonnenberg**  
Saalbau „Zum Nassauer Hof“  
wosu herzlich einladen.  
Der Vorstand.

Samstag und Sonntag:  
**Schlachtfest.**  
„Germania“, Platter Straße 108.  
Zeit: eish., Bratwark, Schweinepfeffer, Wurs.  
Es ladet freundlich ein  
Fr. August Nipel.

Heute Sonntag ab 3 Uhr:  
**Große Eröffnungs-Feier**  
im Saalbau „Zur Waldlust“  
Rambach  
verbunden mit großer Tanzbelustigung und Tombola.  
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
Es ladet ergebnis ein  
Leitung: Herr Wilhelm Krombach, Tanzlehrer.  
Modernster Tanz.

**Simplizissimus**  
Erste vornehmste  
Künstlerspiele  
WIESBADEN  
Telephon 1028.  
Heitere Künstler-Abende  
**Hedda & Jack**  
Tanzpaar der Mode.  
**Mr. Barry**  
Hum. Zauberkünstler,  
u. weiteren namhaften  
Künstlern.  
Ab 9 1/2 Uhr:  
**Trocadero**  
Tanzpalast und Bar  
**Jazz-Band**  
u. Tanzvorführungen.

# Café Ernst Ludwig

Neu eröffnet: Das gemütlich eingerichtete Weinrestaurant

Warme und kalte Küche zu jeder Tageszeit. Preiswerte Weine.

Musik der beliebten Hauskapelle OTTY BODENRÖDER.

Billard-Akademie im I. Stock. F176

Flachmarktstraße 24 (Inh.: FRIEDA GENTNER)

Telephon Nr. 640

### Residenz-Theater

Vornehmstes, elegantestes Lichtspielhaus

**Des großen Erfolges wegen!**

**Noch 4 Tage!**

Dienstag, den 12., bis Freitag, den 15. Juli 1921.  
Spielzeit: 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Das große erschl. Programm:**

→ **Dritter und letzter Teil** ←

**Wie d. Mädchen aus der Bckerstraße d. Heimat fand**  
Sittensfilm in 6 Akten  
mit Lily Flehr, Rosa Valetti, Otto Gebühr,  
Albert Steinrück in den Hauptrollen.

♦♦ **Der Frauenarzt** ♦♦  
Drama in 5 Akten. F 368  
In der Titelrolle: Albert Bassermann.  
:: **Grosses Orchester** ::

Herzlich Willkommen!

## Kirchweibe Waldstraße

Wiesbaden-Biebrich.  
(Endstelle der Elektrischen an den Kasernen.)

Sonntag, den 10., Montag, den 11.,  
und Sonntag, den 17. Juli 1921.

Strömt herbei Ihr Völkerscharen,  
Strömt herbei von nah und fern!  
Wollt Ihr rechte Lust erlaben —  
Wir gewähren sie Euch gern!

Schier in Weibheims trauten Hallen,  
Kannt man nicht, was Leid gebriecht;  
Mit und jung darf sich gefallen —  
Denn, Gott Jotus ist's, der lorchet!

Auf dem Festplatz — aller Orten,  
Wohin nur das Auge blüht:  
Öffnen sich Vergnügungspforten,  
Wehe dem — der swacht und zwiffet!

Bacchus und Gambrius werden —  
Um des Lohnes güld'nen Kranz;  
Und — um volle Günst zu erben —  
Spielt Frau Niska zum Tanz!

Darum laden wir zum Bummel  
Alle ein' ob Groß und Klein!  
Kommt bewundert diesen Rummel —  
Sollt uns hübsch willkommen sein!

**Der Festausschuß.**

### Thalia-Theater

Kirchgasse 72. :: Telephon 6137.

## Harry Hill

der Weltmeister der Sensationen  
in dem 5aktigen Detektiv-Film:

### Der Geheimbund der Falken.

Hauptdarsteller:  
**Harry Hill (Vally Arnheim)**  
und **Marga Lindt.**

**Ein Meisterwerk.**  
Lustspiel in 3 Akten.  
Spielzeit: 3 bis 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

### Walhalla

Der **Zweite Teil:**

## Großstadtmädels

Zeitbild aus Berlin W. in 6 Akten.  
Jeder Teil ist in sich abgeschlossen.

Außerdem ein reizendes Filmwerk:

**Die „große“ und die „kleine“ Welt.**  
Filmschauspiel in 5 Akten.  
In den Hauptrollen:  
**Alfred Abel, Hans Albers,  
Lia Eibenschütz, Hermann Picha.**

### Kammer-Lichtspiele

Mauritiusstr. 12. :: Telephon 6137.

**Das glänzende Doppelprogramm!**

## John Harrisson

in dem 5 aktigen Detektiv-Schauspiel  
**Die Oplumhöhle.**

## Henny Porten

in ihrem besten Lustspiel  
**Kohlhiesels Töchter**  
Komödie in 4 Akten.  
Kleine Eintrittspreise: 1.50 Mk. bis 3.75 Mk.

### Kinephon

Tausenstraße 1 nahe Kochbrunnen

Das Tagesgespräch von Wiesbaden!  
Das **sensationelle Raubtierdrama**  
in 5 Episoden.

## Die Abenteuer der schönen Kathlyn

in deutsch-französischem Text,  
I. Episode:

### Der Königsthron von Allaha

Schauspiel in 5 Akten.  
In der Hauptrolle: die bildschöne  
**Kathlyn Williams.**

„**Maulwürfe**“  
Detektivdrama in 5 Akt. Gute Ventilation.  
Angenehmer, kühler Aufenthalt.  
Wochentags 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

## Arcadia-Diele

Marktstraße 34, 2. Etage.

Prima Flaschenweine — Bols-Liköre  
**Wein im Glas.**

Angenehmer Aufenthalt. :: Solide Preise.  
Telephon 884.

Geföhnet ab 7 Uhr abends!

### Kleinkunst-Bühne

im Park-Hotel  
Wilhelmstraße 88.  
Direktion: H. Habets.  
Künstlerische Leitung:  
Otto Beilmann.

Das hervorragende  
Juli-Programm!

Putzel Cassani  
Heinz Krüger  
Herta Loewe  
Fritz Randow  
Geschw. Scheffler  
Margerithe John  
Otto Bellmann  
Conférence.

**Apachen-Tänze**  
von  
Abels-Lilly.  
Am Flügel:  
**Karl Wiegand.**  
Anfang 9 Uhr.  
Park-Bar — Park-Diele

### Sturhaus-Konzerte

Sonntag, 10. Juli.  
Vormittags 11.30 Uhr:  
**Promenade-Konzert**  
des Städtischen Kurorchesters  
im Kurgarten.  
Leitung: A. Hahn.

1. Ouvertüre zur Oper „Die weiße Dame“ v. A. Boieldieu.
2. Etudianten-Walzer von R. Waldteufel.
3. Die Mühle im Schwarzwald, Idyl. von R. Eisenberg.
4. Pilgerchor aus „Tannhäuser“ von R. Wagner.
5. Potpourri aus „Das Modell“ von F. v. Suppé.
6. Frühlingszug, Marsch v. F. v. Bion.

Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr:  
**Abonnements-Konzert**  
Städt. Kurorchesters.  
Leitung: Konzertmstr. W. Wolf.

1. Fest-Ouvertüre von A. Klughardt.
2. Musikalische Fantasie v. Moszkowski.
3. Meditation v. Bach-Gounod
4. Ouvertüre zur Oper „Hans Heiling“ von Marschner.
5. Morgenblätter, Walzer von J. Strauß.
6. Musikische Täuschungen, Potpourri von S. Brenner.
7. Amazonen-Marsch von F. v. Bion.

Abends 8 Uhr in Abonnement:  
**Vokal- und Instrumental-Konzert.**  
Mainzer Männerquartett  
„Rheingold“  
Leitung: Herr Dr. Caroselli,  
Städtisches Kurorchesters.  
Leitung: Konzertmstr. W. Wolf

1. Orchester: Marsch u. Chor aus der Oper „Tannhäuser“ von R. Wagner.
2. Orchester: Ouvertüre zur Oper „Der Sieg, Holländer“ von R. Wagner.
3. Gesangsvorträge:  
a) Dort liegt die Heimat von Attenhofer  
b) Abend-Ständchen von Schiebold.
4. Orchester: Traviata - Fantasie, Solo für Flöte von Verdi-Popp.
5. Gesangsvorträge:  
a) Walderwachen v. Wild  
b) Sehnsucht nach der Heimat von Brodt.
6. Orchester: Fantasie a. d. Op. „Frischschütz“ v. C. v. Weber.
7. Gesangsvorträge:  
a) Was dabei war von Wohlgenoth  
b) Werbung vom Rhein von Neumann.
8. Orchester: Rhapsodie über schwedische Volkslieder von M. Kaempfert.

Montag, 11. Juli.  
4 Uhr Tanz-Tea (Kein Konzert).  
Ab 8 Uhr abends:  
**Abonnements-Konzert**  
des Wiesbad. Musik-Vereins.  
Leitung: Karl Schwarz.

1. Frisch voran! Marsch von Beckling.
2. Ouvertüre zur Oper „Mignon“ von Thomas.
3. Introduction und Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ von R. Wagner.
4. Hochzeitstag auf Troldhaugen von Edv. Grieg.
5. Ouvertüre zu „Berlin, wie sie weint und lacht“ von Conradl.
6. Les fleurs, Walzer von Waldteufel.
7. Von Glock bis Wagner, chronologisches Potpourri v. Schreiner.
8. Kavallerie-Marsch v. Buschmann.

### Monopol

Wilhelmstraße 8. Telephon 578.

Der erste Millionen-Frankfilm 1921/22:

## Herzogin Satanelle!

(Cberchez la femme)

Ein Spiel von der Liebe Lust u. Leid in 6 Akten.  
Dieser Film, welcher sich durch überaus prächtige Ausstattung und unübertreffliche Darstellung auszeichnet, beherrschte kürzlich viele Wochen lang den Spielplan sämtlicher Berliner Ufa-Theater mit fabelhaftem Erfolg!  
Spielzeit 3—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. | Preise von 2 Mk. an.

Nur für Erwachsene!

Der nach einem Jahr endlich von der Zensur  
freigegebene Monumental-Film

## Der Unmensch

[besser wie Seelenverkäufer]

läuft ab 9. bis 15. Juli im

## Urania-Theater

Lustiges Beiprogramm. Gute Musik.

### ODEON

Kirchgasse 18.

Erst-Aufführung

## Heißer Kampf.

Gr. Kriminalschauspiel  
in 4 Akten mit  
**Alwin Neuß**  
in der Hauptrolle.

**Der Nachtreifer.**  
Sensat. Detektivdrama  
in 5 Akten.  
Anfang 4 Uhr.  
Sonntags 3 Uhr.

### Theater

## Staats-Theater.

Sonntag, 10. Juli.  
Seltne Vorstellung in dieser Spielzeit.

## Lobengrin.

Romantische Oper in 3 Akten  
von Richard Wagner.  
Rödig Heinrich . . . Max Rippe  
Lobengrin . . . Fritz Scherer  
Elis v. Grabent Herr. Wegersdorf  
Herzog Gottfried . . . Hub. Böcker  
Friedrich von Lohmann . . .  
Hub. Graf . . . G. P. Huber  
Detruh . . . . . Rüd. Jans  
Der Herrufer des Königs  
Ric. Gelfe-Ortzel  
Musik. Beleg: Prof. Mannhardt.  
Auf. 8.30. Ende etwa 9.45 Uhr.

Das Staatstheater bleibt Ferien  
schließen vom 11. Juli bis einschli.  
zu Beginn des 12. Septembers.



Neu ab 4 Uhr:  
**Großer Ball**  
Kein Weinzwang.

**Für Hotel-Bar oder Diele  
Quartett oder Trio**  
4 Jahre eingespielt, sucht in Wiesbaden Engagement. Großes modernes Repertoire. Bin tüchtiger Stehgeiger und Dirigent, gehe auch allein. Offerten u. L. 732 an d. Tagbl.-Verl.

### Union-Theater

Rheinstraße 47.

In der **Wüste Sahara**  
Großer Sensations-Filmroman, der in spannenden Handlungen und hochinteressanten Aufnahmen die großen Gefahren und Schrecknisse der Wüste Sahara zeigt.

Auf Regen folgt Sonnenschein.  
Herrliches Lustspiel in 3 Akten mit  
d. 5jähr. **Mary Osborne** i. d. Hauptrolle.  
**Loni ist hier?** Zum Totlachen.

### „Rhenania“

Schwalbacher Straße 57.

Ab heute  
der große Original-Wildwest-Film:

## In Stahlfesseln

in 5 spannenden Akten  
sowie das amerik. Drama  
**Die Geschichte eines Liebhabers**  
in 4 Akten.

# SOMMER-AUSVERKAUF

## Enorme Preisherabsetzungen in allen Abteilungen.

### Drittes Angebot!

**Stores**  
aus sol. Qual., Etamin verarbeitet mit oder ohne Volants, pr. Verarbeitung . . . . 145.00, 110.00, **55<sup>00</sup>**

**Steppdecken**  
**Steppdecke** . . . . **175<sup>00</sup>**  
auf beiden Seiten Trikot . . .  
**Steppdecke** . . . . **375<sup>00</sup>**  
aus prima Satin, Wollfüllung handgenäht . . . . .  
**Steppdecke** . . . . **275<sup>00</sup>**  
eine Seite prima Satin, ein Seite Trikot, Wollfüllung, Handarbeit

**Tüllgarnituren** . . . . **45<sup>00</sup>**  
2 Flügel, 1 Lambrequin . . . 195.00, 125.00,

**Brisés-Brises** . . . . **5<sup>25</sup>**  
schöne moderne Muster . . . . . 10.75, 8.75

**Matratzen**  
in Seegras, Wolle und Ross-haar . . . . . **95<sup>00</sup>**  
1075 00, 475.00, 195.00,

**Betten**



**Bettstelle**, Gr. 99x190, äusserst sol. Eisenbettstelle m. pr. Patentkettenmatr., hochf. weiss lackiert. **295<sup>00</sup>**



**Bettstelle mit Fussbrett**, äusserst sol. Eisenbettstelle m. pr. Patentkettenmatr., hochf. weiss lackiert. **450<sup>00</sup>**



**Bettstelle m. Messingverz.**, äuss. solide Eisenbettstelle mit Patentkettenmatr., hochf. weiss lackiert. **475<sup>00</sup>**

**Kompl. Messing-Garnituren 26<sup>50</sup>**

### Solange Vorrat!

**Spannstoffe**  
aus gutem Tüll und solider Qualität, Etamin 130 bis 150 cm breit Meter 33.50, 26.50; **975**

**Teppiche**  
**Teppich** ca. 200x300 **450<sup>00</sup>**  
Verdüre und Perser-Muster . . .  
**Teppich** ca. 200x300 **350<sup>00</sup>**  
vollständig reines Gewebe und schöne moderne Muster . . . . .  
**Plüsch-Teppich** ca. 200x300 **975<sup>00</sup>**  
Perser-Muster . 1475.00, 1200.00,

**Diwandecken** in reicher Auswahl **175<sup>00</sup>**  
nur reine Ware . . . . . 325.00, 295.00,

**Tischdecken** **65<sup>00</sup>**  
in grosser Auswahl . . . . 145.00, 125.00,

**Korbmöbel**  
auf sämtl. Korbmöbel während des Ausverkaufs **20% Rabatt.**

**Chaiselongues** Beste Verarbeitung, prima weiche Füllung, keine Fabrikware, kein Ersatzstoff, Kopfteil verstellbar . . . . . **395<sup>00</sup>**

# BLUMENTHAL

**Franz Schellenberg**  
Piano-Haus  
Gegründet 1804  
Kirchgasse 33.  
Telephon 6444.



**PRINZEN**  
Essige  
Im Laden verlange man diese einzige ges. gesch. Marke. Diese garantiert sicher. **echte Natursäure** aus Braantwein gegoren. All. Fabr.: **Martin Prinz Schierstein.**



**Nervenschwäche! Trilecit-Tabletten** gebraucht man mit bestem Erfolg gegen Nervenschwäche, Ermüdung und Angstgefühl. Preis 15.— Mk. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheka, Langgasse 11.

**WALTER HINNENBERG**  
BELEUCHTUNGSGERÄTE, HEIZ- u. KÜCHENGERÄTE  
WIESBADEN  
LANGESTRASSE 3  
TEL. 6000 u. 5024

**Emmericher Kaffee der Beste!**  
Karlsbader Mischung Mk. 32.—  
Wiener " " 28.—  
Holländer " " 26.—  
und billigere Sorten bis Mk. 20.—  
**Emmericher Waren-Expedition**  
Marktstraße 26.



# Mein Räumungs-Ausverkauf

bietet besondere Vorteile:

**Seidenstoffe**, Messaline und Paillette, einfarbig und gestreift . . . . . per Mtr. Mk. 29.—  
**Charmeuse**, doppeltbreit . . . . . von Mk. 138.— an  
**Seiden-Cachemire** doppeltbreit, viele Farben, von Mk. 88.— an  
**Taffet**, doppeltbreit, viele Farben . . . . . von Mk. 88.— an  
**Toile de Soie**, doppeltbreit, viele Farben, Mk. 70.— und 88.—  
**Crêpe de Chine**, doppeltbreit, viele Farben, von Mk. 68.— an  
**Futterstoffe** in Seide u. Halbseide besonders preiswert

**Blusen** in bekannt guter Qualität und Verarbeitung von Mk. 95.— an  
**Gestrickte Seiden-Jumpers** . . . . . von Mk. 195.— an  
**Elegante seidene Tee- u. Gesellschafts-Kleider** . . . . . von Mk. 250.— an  
**Wollkleider** in vorzüglicher Qualität . . . . . von Mk. 375.— an  
**Elegante seidene Unterröcke** . . . . . von Mk. 195.— an  
**Seiden-Reste und Coupons** sind besonders preiswert auf Tischen ausgelegt. 653

Langgasse 25

## Walter Süß

Langgasse 25

*Überall*

wo schnell elegantes Hochglanz erzielt werden soll, verwendet man den allbewährten Schuhputz

**Pilo**

Aleiner Hersteller  
Adolf Krebs,  
Mannheim.

Verlangen Sie überall Pilo-Extra (friedensmäßig hergestellt). P 117  
 Vertreter: A. W. Milch, Wiesbaden, Oranienstraße 35, 2. Fernsprecher 1419.

### Bekanntmachung.

Allen Interessenten zur Kenntnis, daß wir ab heute die **Erste Wiesbadener Herd- u. Ofen-Klinik** unserem Betriebe angegliedert haben.

Gestützt auf langjährige Erfahrung empfehlen wir uns in schnellster und fachgemäßer Ausführung aller **Reparaturen und Ausputzen** von Herden, Öfen und Kesselöfen aller Systeme bei Verwendung bester Materialien.

**Ständiges Lager** in gebrauchten Herden und Öfen, transportablen Wasch- und Futterkesseln und Ersatzteilen, sowie Ofenrohren in allen Weiten.

### An- und Verkauf und Tausch.

Geleitet von dem Grundsatz **gut und preiswert**, sehen wir jedem Auftrag gerne entgegen.

**Heinrich Pfeffermann & Sohn**

Werkstätte für Blechbearbeitung

Telephon 1830. Drudenstraße 3.

*Wer wenig Kohlen will, verstoehen  
 Muss mit Persil die Wäsche kochen!*



Kohlensparend, da nur einmaliges vierstündiges Kochen. Billiges Waschen, da kein weiterer Zusatz von Seife, Seifenpulver usw. erforderlich.

### PERSIL

ist das beste selbsttätige Waschmittel! Überall erhältlich nur in Original-Packung, niemals lose.

Alleinige Hersteller: HENKEL & CIE., DÜSSELDORF

Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

### Jedem, der das Unglück hatte, geschlechtskrank zu werden, ist vor allem an einer schnellen und diskreten Heilung sehr gelegen.

Verlangen Sie sofort ohne jede Verpflichtung gegen Einsendung von Mk. 2.— für Porto und Spesen aufklärende Broschüre über Heilung von **Harnröhrenleiden** beiderlei Geschlechter in frischen und ganz veralteten Fällen, von **Syphilis** ohne Berufsstörung, ohne Einspritzung, ohne Salvarsan und Quecksilber, von **Mannschwäche** (Erfolge bei allen Altersstufen, von **Weißfluß**, Zuzendung in verschlossenem Doppelbrief ohne jeden Aufdruck, falls gewünscht, senden wir Broschüre unter Einschreiben, Leiden genau angeben, damit richtige Broschüre gesandt wird. **Dr. med. H. Seemann G. m. b. H., Sommerfeld 412** (Bez. Frankfurt-Oder). Unter spezialärztlicher Leitung. Achten Sie genau auf Adresse, da in letzter Zeit ähnl. Institute auftauchen. Schreiben Sie sofort, wir geben Ihnen auch seit langen Jahren bewährte Präparate an, die durch unsere Versand-Apothek oder jede andere Apotheke zu erhalten sind. F 195

### Wanzen und deren Brut

vertilgt restlos nur Kammerjäger Berg's Nicodaa. Erfolg verbliß. Kinderl. anzuw. Dankschr. v. überall. Beste Zeit zur Brutvernichtung. Doppelpack. Mk 7.— Erhältlich in allen Drogerien und Apotheken und bei: Justus Lindner u. Sohn, Central-Drog., Friedrichstr. 16, Wih. Machenhelmer, Adler-Drogerie, Bismarckring 1 sonst portofrei von Hermann A. Grossel, Berlin, Königgrätzer Straße 49.

### Beteiligung!

Herr. 33 Jahre, gut repräsentierend, wünscht sich an einem soliden Geschäft tätig und finanziell zu beteiligen. Bewerber ist in leitender Stellung, besitzt kaufmännische Kenntnisse und beherrscht die französ. Sprache perfekt. Offerten unter B. 727 an den Tac. Mitt. Berlin erbeten.

**Haut-, Blasen- Frauenleiden** (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-, Urin-Untersuchungen ohne Berufsstörung. Aufklar. Broschüre No. 5 & diskret verschl. Mk. 3.— (Nachnahme Mk. 4.50).  
**Spezialarzt Dr. med. Holländer**  
 Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegenüber Frankfurter Hof. Tel. „Hansa“ 6953. Täglich 11—1, 6—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr

### Syphilis-

Behandlung nach den neuesten wissenschaftl. Methoden

**Elektrolyse und Gesichtspflege**  
 — Scherberg 4, 1. —

**Prof. Dr. Köhler** verreist bis 2. August.  
 Vertreter: 654

**Herr Dr. Mahr,** Mainzer Straße 22.

### Asthma

kann geheilt werden. Sprechstund. in Frankfurt am Main, Savianstr. 80 (2 Tr.) jeden Freitag u. Sonnabend v. 10—1 Uhr. Dr. med. Alberts, Spezialarzt. F 163 Berlin SW. 11.

### U.S. MAIL S.S. Co



### Regelmäßige Abfahrten BREMEN NEWYORK

Vorzügliche Reisegelegenheit mit der größten zwischen Deutschland und Amerika verkehrenden erstklassigen und schnellen Doppelschrauben-Selbstdampfer „George Washington“, „America“ u. a. ab deutschem Hafen

Auskunft und Fahrscheine durch GENERALVERTRETUNG **NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN** und seine Vertretungen

in Wiesbaden: Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56, in Langenschwalbach: Georg Bestler, Brunnenstraße 51. F 58

### Wir retten Ihre Haare!

Senden Sie sofort zur mikroskopischen Untersuchung unter ärztlicher Leitung Ihre angefallenen Haare. Darauf erhalten Sie von uns genaue Vorschriften für Ihre Haarpflege. Untersuchung und Beschriftung kostenlos. F 117 Kur- und Seilanstalt Schöen Hallenberg bei Grünau 851 (Hort).

GESCHMACKVOLLE GARNITUREN- EINRICHTUNGEN V. DIELEN/ CAFES U.S.W.

SCHNELLSTE AUSFÜHRUNG V. SPEZIAL- AUFTRÄGEN

**GEORG MAHR**  
 KORBMOBEL-SPEZIAL-GESCHÄFT  
 MAINZ UMBACHEN

**Gasgefüllte Lampen**  
 Flack, jetzt: Luisenstr. 23, gegenüber dem Realgymnasium, Telephon 747

Fortsetzung des

# Saison-Ausverkaufs

Eine außergewöhnliche Einkaufs-Gelegenheit

Die gesamten Lagerbestände sind — zwecks vollständiger Räumung rücksichtslos im Preise herabgesetzt.

# S. GUTTMANN

**Drehstrommotore**  
 liefert sehr preiswert ab Lager 614  
 Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft  
 Tel.-Nr. 441. Wiesbaden Helonenstr. 26.

**Fahrrad** Reparaturen werden  
 prompt u. billig ausgeführt. — Sämtliche  
 Ersatzteile auf Lager.  
 Fahrradhaus Sätze, Westringstr. 39. Telefon 1834.

Prachtvolle 248  
**Küchen-**  
**Einrichtungen**  
 von Mk. 950.— an.  
 Schellenberg's  
 Küchenmöbelhaus  
 Friedrichstraße 48.  
 Fernsprecher 3010.

Unsere  
**Wertpapier-Abteilung**  
 (Börsenbüro)  
 wolle man nur unter Fernsprecher Nr. 5860  
 anrufen.

**Wiesbadener Bank**  
 für Handel und Gewerbe  
 Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.

**Ungeplanten!!**  
 Befreiung von der Angestellten-Versicherung durch  
 Abschluß einer Lebensversicherung sehr vorteilhaft  
 zu billigen Prämien durch die Generalagenten  
 der Kaiserlichen Lebensversicherungsgesellschaft:  
**Otto Göb** Telefon 5286.  
 Kaiser-Telegraph-Ring 59.  
**Robert Göb** Telefon 4940.  
 Rheinstraße 91, 1.

## Der AUSVERKAUF

erleidet während des

# Umbaues

## keine Unterbrechung

Um nach Beendigung des Umbaues möglichst nur neue Ware zum Verkaufe zu stellen, habe ich die Preise teilweise nochmals derartig herabgesetzt, daß es sich unbedingt lohnt, schon heute den Bedarf für später zu decken.

Es dürfte sich eine solch billige  
 Gelegenheit nie wieder bieten !!

<b>Hutformen</b>	28.80	7 <sup>80</sup>
	19.80	
<b>Damenhüte</b> garniert	38.80	12 <sup>80</sup>
	28.80	
<b>Kinderhüte</b> garniert u. Matrosenhüte	19.80	5 <sup>80</sup>
	9.80	
<b>Korsetten</b>	29.80	7 <sup>80</sup>
	19.80	

Beachten Sie meine Schaufenster!

Modehaus **Ullmann** nur Kirchgasse 21

Während der Ausverkaufsfage keine Auswahlendungen, kein Umtausch.

**Rolladen**  
 Neuankunft u. Reparaturen jeder Art sofort.  
 Dampfdruckerei  
 Gebr. Neugebauer,  
 Schwalbacher Straße 38  
 Telefon 411.

**Obst-**  
**Sinkochkessel**  
 in Messing u. Kupfer.  
 Größte Auswahl  
 billigst. 547  
**P. J. Fliegen**  
 Kupferschmiederei  
 — Wiesbaden —  
 Ecke Goldgasse und  
 Wagemannstraße 37.  
 — Telefon 52. —



Rucksäcke billigst.  
 Herrn. Hump, Westringstr. 7.

**Korbmöbel**  
 aller Art, eigene Anfertigung.  
 Bedienung v. 180 Stk. an  
 empfiehlt

**J. Mohren**  
 Rämmerberg 9

Für Ausländer!  
**Pianola**  
**Flügel**

prachtv. Instrument  
 mit Künstlerrollen.

= Bechstein =

Steinway & Sons

Flügel — Pianos  
 gespielt, aber tadellos

**H. Schütten**  
 Wilhelmstr. 16.

**Steintöpfe**  
 repariert man am besten  
 mit Porz. u. Emaille.  
 Kittenkall 54. Minie.  
 Kerkstraße 20.

Nach mehrjähriger Ausbildungszeit an der Univ.-  
 Augenklinik Heidelberg (Geh.-Rat Wagenmann),  
 den Augenkliniken zu Stuttgart u. Frankfurt a. M.,  
 zuletzt als I. Ass. der Wiesbadener Augenheilstalt  
 (Dr. Pagonstecher), habe ich mich mit Geh.-Rat  
 Kempner assoziiert und in Wiesbaden als  
**Augenarzt**  
 niedergelassen. Sprechstunden: Werktags von  
 9<sup>1/2</sup>—11<sup>1/2</sup> und von 3—4<sup>1/2</sup> Uhr im Hause Rhein-  
 straße 51,  
 Part. Dr. med. Ernst Schadt.

**Dürkopp-Fahrräder**  
 Alle Fahrrad-Ersatz- und  
 Zubehörteile, Bereifungen  
 und Sportartikel  
 zu äußerst billigen Preisen.  
**Ed. Lübke, Wellritzstraße 39**  
 Vertreter der Dürkopp-Werke, Bielefeld.  
 Eigene Reparatur-Werkstatt.

Rädermaschinen, Fahrräder, Dezial- u. Tafelwagen  
 repariert prompt und billig  
 Rudolph & Roth, Hellmuthstraße 29. Telefon 4585.

1. Deutsche Automobil-Fachschule Mainz  
**Chauffeur-Schule**  
 Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungs-  
 stätte für Führer von Kraftfahrzeugen.  
 Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Telefon 940.

**Frz. Schellenberg**  
 Musik-Haus  
 Kirchgasse  
 33  
 Gramophon-  
 Salon  
 Separate  
 Vorspielräume  
 für Apparate  
 und Platten  
 Gegr. 1864.  
 Telefon 5444

**Beliebte  
 Tanzmusik**  
 bringt das  
 Musik-Paradies  
**Gramola**

Nur noch bis Donnerstag, den 14. Juli:



# Sommer-Ausverkauf!



<p><b>Neu eingetroffen:</b> <b>Größte Gelegenheit!</b> Einige tausend Meter</p> <p><b>Kleiderstoffe</b></p> <p>Serie I: <b>Schotten</b>, 100 cm breit Mtr. <b>18.50</b> Serie II: <b>Schotten</b>, 105/10 cm br., pa. 1/2 Wolle, Mtr. <b>29.80</b> Serie III: <b>Neueste Streifen und Karos</b>, 105/10 cm br., prachtvolle Qualität., Mtr. <b>32.-</b></p> <hr/> <p>130 cm br., feine graue</p> <p><b>Kostümstoffe</b> (Kammgarn) garantiert reine Wolle, für elegante Reiskleider und Röcke . . . . . Mtr. <b>68.-</b></p>	<p><b>Pa. Bettendamast</b>, Streifenmst. Mtr. <b>16.75</b></p> <p>Crêpe de chine, 100 cm br., in verschiedenen Farben . . . Mtr. <b>69.50</b></p> <p>Satin-Drell für Knaben-Anzüge, einfarbig u. gestreift . . . Mtr. <b>19.75</b></p> <p>Wäschebatist, 82 cm br., feine Elsässer Ware . . . . . Mtr. <b>14.80</b></p> <p><b>Handtuch</b>, 74/80 cm br., Mtr. <b>5.90</b></p> <p>Rob-Nessel, 80-88 cm breit, Mtr. 9.80, 8.90, 7.25, <b>5.90</b></p> <p>Bettendamast, 130 cm br., prima Qualitäten . . Mtr. 34.50, 29.50, <b>27.50</b></p> <p>Frottiertücher, gute Qualitäten, 12.75, 10.75, <b>8.75</b></p>	<p>Gute Herrenstoffe, 145/50 cm br., neueste Noppenmst., Mtr. 78.-, <b>55.-</b></p> <p>Handtuchstoffe, weiß und grau, Mtr. 8.45, 7.50, 6.50, <b>6.25</b></p> <p><b>Körperflanelle</b> für Blusen Mtr. <b>9.45</b></p> <p><b>Neue Sportflanelle</b> Mtr. <b>10.80</b></p> <p>Bettbarhent, rot, 130 cm breit, Mtr. 39.50, 80 cm br. . . Mtr. <b>21.50</b></p> <p>Pa. Siamosen f. Schürz. u. Kleid., 100-120 cm br., Mtr. 18.75, 14.90, <b>14.75</b></p> <p><b>Bettzeug</b>, 80 cm br., Hausmacher Ware, Mtr. <b>14.75</b></p> <p>Pa. Vollvolle, 105 cm br., nur we B . . . . . Mtr. <b>22.80</b></p>	<p><b>Neu eingetroffen:</b> Ein großer Gelegenheitsposten</p> <p><b>Elsäss. Waschestoffe</b> nur ganz feine Qualitäten und elegante Muster</p> <p><b>Crêpes, Satins, Perkal's, Batiste</b></p> <p>Serie I Serie II Serie III Meter <b>10.80 13.75 15.75</b></p> <hr/> <p>Viele tausend Meter</p> <p><b>Musseline, Zepirs, Dirndlstoffe, bedr. Batiste, 1/2 Wollmusselins enorm billig.</b></p> <p>Serie I Serie II Serie III Meter <b>9.75 10.75 12.75</b></p>
<p><b>Sehr große Posten</b> bewährte <b>Renforcés u. Kretonnes</b> für Leib- und Bettwäsche Mtr. <b>10.80 9.45 8.90 8.45 7.90</b></p>	<p>Seitheriger Preis war bis das Doppelte!</p> <p><b>Herren-Anzugstoffe</b></p> <p>Serie I Serie II Serie III Mtr. <b>35.- 64.- 115.-</b></p>	<p><b>Sehr große Posten</b> <b>Bettuch-Kahlleinen, Kretonne u. Haustuch</b> (150 bis 160 cm breit) Mtr. <b>35.50 29.80 28.50 24.50</b></p>	

Man benutze auch die Vormittagsstunden zum Einkauf, da der Andrang bekanntlich nachmittags sehr groß ist!

# Joseph Woll

Kirchgasse 62 gegenüber dem Mauritiusplatz

**Nur für korpulente Damen**

kurzes, bequemes Korsett mit Büstenstütze, bis Taille 88, vorrätig aus starkem Körperstoff mit unzerbrechlichen Spiralfedern.

**Korsetthaus „Robita“**  
Langgasse 25.

Preis 85 Mk.

**EINKOCHGLÄSER**  
mit Deckel u. Gummiring.

Einkoch-Apparat.

**EINKOCHKRÜGE**  
**ENWACHTÖPFE**  
**GUMMRINGE**  
Alle Einnachartikel u. Ersatzteile.

WÜRTEMBERGER Kaufhaus  
Ferruf 824. Wiesbaden Neugasse.

Lastautobetrieb  
**HEINR. HASSLER jun.**

Schützenhofstraße 13 Telephone 3722  
empfiehlt sich im Aus- und Einladen von Waggons, Stadt- und Fernfahrten bei billiger Berechnung.

**Kremser-Auto zu Ausflügen.**

**Taunusgarage** G. m. b. H.  
Adolfstr. 12  
Telephone 2640 und 38

**General-Vertretung der Stoewer-Automobile**

Luxus-Kraftwagen für Stadt- u. Fernfahrten  
Neue u. gebrauchte Personenwagen am Lager  
Garage zum Einstellen von Kraftwagen  
Tag und Nacht geöffnet

Reparaturwerkstätte für alle Marken unter eigener, fachmännischer Leitung

Größeres Lager von Ersatzteilen und Betriebsstoffen.

**„Lavendel“**

der in der guten alten Zeit so sehr geschätzte Duft, hat seine frühere Beliebtheit wieder erlangt wegen seiner köstlichen Frische und belebenden Wirkung.

„Lavendel“-Seife . . . . . Mk. 7.- u. 12.-  
„Lavendel“-Badesatz . . . . . „ 18.- u. 30.-  
„Lavendel“-Talkum-Puder . . . . . Mk. 7.50  
„Lavendel“-Wasser . . . . . „ 25.-  
„Lavendel“-Parfüm . . . . . Mk. 14.- u. 40.-  
„Lavendel“-Riechsatz 12.-, 15.- u. 28.-

**Dr. M. Albersheim**  
Fabrik seiner Parfümerien  
Wiesbaden  
Wilhelmstraße 38. Fernsprecher 3007.

Kleine Burgstraße 8 Kleine Burgstraße 8

Diese Woche

**Damen- u. Mädchen-Hüte**  
garnierte und Formen,  
zu erstaunlich billigen Preisen.

Straußfedern  
:: Boas :: **Mode-Blum** :: Blumen ::  
:: Schleier :: :: Federn ::

**Franz Schellenberg**  
Musikhaus  
Kirchgasse 33.

Musik-Instrumente.  
Musikzimmer-Möbel.

Gegr. 1864.  
Telephone 0444.